Amtliche Mitteilung
Ausgabe 3-2022

stadtmagazin

eisenerz

Inhalt

Bürgernähe durch Service und Sicherheit

Aus der Gemeindestube 4
Was die Zukunft bringt 10
Sicher in Eisenerz 12
Gut zu wissen 14

Erste Adresse für Kinder, Jugend und Familie

Gemeinsam stark für Kinder 16
- Außerschulische Angebote 18
- Jugend 23
- Frauenthema 24
- Familientipps 26
- KinderSpaß & Rätselseite 28

Aus den Bildungseinrichtungen 30
Wir gratulieren 37
- Jubilare 37
- Geburten 38
- Hochzeiten 39

Wir trauern um 40

Lebensqualität, die den Unterschied macht

Sport 42
Veranstaltungskalender 44
Aktivitäten der Vereine 52
Veranstaltungen 59
Kultur 62

Gesund leben, besser wohnen

Rund ums Wohnen 76
Freie Wohneinheiten 78
Gesundheitstipp 80
Ärzte- und Apothekendienste 81

Attraktiv für Wirtschaft und Arbeit

Wirtschaftsnews 82

Wias domois woar

Vom Gsoll über den Präbichl 86

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Eisenerz
Mario-Stecher-Platz 1, 8790 Eisenerz
Telefon: +43 (0)3848 2511
gde@eisenerz.at, www.eisenerz.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Thomas Rauninger, BEd

Redaktion, Medienproduktion & grafische Gestaltung
Leitung Redaktion:
Mag.ª (FH) Bianca Klapfer
+43 (0)3848 2511 29
Anzeigenverwaltung/Assistenz:
Yvonne Furtner +43 (0)3848 2511 22
Mail: zeitung@eisenerz.at
Redaktion:
Edith Krapf +43 (0)3848 3615
Marlene Kohlbacher +43 (0)3848 2511 14
Petra Loitzl +43 (0)3848 3700
Alexandra Maurer +43 (0)3848 2511 16
Mario Zeller +43 (0)3848 2511 26

Druck:
Universal Druckerei GmbH,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Fotonachweis:
Sujetfotos ©Pixabay bzw. von Dritten im Zuge des Beitrages.
Titelfoto:
Blick auf Eisenerz im Rahmen der Bundesheerübung Juli 2022 ©Bundesheer Events

Das Stadtmagazin ist das amtliche Publikationsorgan der Stadtgemeinde Eisenerz und berichtet zeitnah, regelmäßig und inhaltlich vielfältig über die Stadt und ihre BürgerInnen, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Veranstaltungen.

Erscheinungstermine:
4 x jährlich (Abweichungen vorbehalten), kostenlos an jeden Eisenerzer Haushalt sowie bezahlt an AbonnentInnen. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „bezahltes Inserat“ oder „bezahlter Beitrag“ gekennzeichnet.

Nächster Redaktionsschluss des Stadtmagazins ist am 17.11.2022.

Energiesparmodus
wir leisten einen Beitrag

In der gegenwärtigen Energie- und Teuerungskrise ist das Energiesparen auch im öffentlichen Bereich ein wichtiges Thema - aus energiepolitischer, aber auch aus finanzieller Sicht. Ich habe dazu vor einigen Wochen einen Prozess in Gang gesetzt, der klären soll, welche Einsparungsmöglichkeiten es in allen Bereichen der Stadt gibt. Es wird zum Beispiel evaluiert, welche Lichtpunkte der öffentlichen Beleuchtung wir rigoros ab 24 Uhr abschalten können, ohne in eine Haftungsproblematik zu kommen oder rechtliche Vorgaben zu verletzen. Da Licht auch immer eine emotionale und sicherheitsbezogene Frage ist, werden wir definitiv mit äußerster Vorsicht und Bedacht vorgehen. Gleichzeitig sollte in dem Prozess geklärt werden, welche technischen Einschränkungen es in den unterschiedlichen Bereichen gibt und wie diese überbrückt werden können bzw. welche Kosten damit verbunden sind. Die Verwaltung der Stadtgemeinde ist derzeit dabei, diese Fragen vollends zu klären.

Wir werden definitiv auch unpopuläre Maßnahmen setzen müssen und ich bitte Sie jetzt schon um Ihr Verständnis.

Wir sind über jede Idee zum Energiesparen aus der Bevölkerung sehr dankbar und nehmen solche Anregungen sehr gerne entgegen. Für Wünsche, Sorgen und Probleme werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Eisenerz stets ein offenes Ohr haben.

Blicken wir gemeinsam in eine hoffnungsvolle Zukunft!
Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten einen farbenfrohen und schönen Herbst!

Ihr Bürgermeister

Thomas Rauninger, BEd.

Modernes Public Controlling in Eisenerz

Im Finanzbereich von Städten und Gemeinden kam es im Jahr 2015 zu einer weitreichenden Änderung. Die Kameralistik wurde von der doppelten kommunalen Buchhaltung abgelöst.

Das Team der FH CAMPUS 02 übergab im Zuge einer Präsentation am 21.07.2022 dem Team der Stadtgemeinde Eisenerz den spezifisch entwickelten Kennzahlenkatalog und das Tool eines rollierenden Liquiditätsforecasts. ©Yvonne Furtner

Durch die Verlautbarung der „Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung“ (VRV 2015) im Bundesgesetzblatt wurde die bisherige Kameralistik (VRV 1997) durch einen 3-Komponenten-Haushalt, der sich aus einem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt zusammensetzt, abgelöst. Ab dem 1. Jänner 2020 haben die steirischen Städte und Gemeinden und somit auch die Stadt Eisenerz ihr Gemeindehaushaltswesen verpflichtend nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchhaltung zu führen, um eine getreue, vollständige sowie einheitliche Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erhalten.

Professionelle Planung & Steuerung

Eisenerz will eine Vorreiterrolle einnehmen und das Berichtswesen sowie die Planung und das Controlling von finanziellen Mitteln über die rechtlichen Vorgaben hinaus optimieren. Studierende der Studienrichtung „Rechnungswesen & Controlling“ der Fachhochschule CAMPUS 02 in Graz erarbeiteten in Zusammenarbeit mit Andreas Swoboda und Mario Zeller aus der Finanzabteilung der Stadtgemeinde und dem FH-Lektor René Thaller maßgeschneiderte Lösungen.
Um das operative Controlling noch effektiver und effizienter durchführen zu können, stehen der Stadtgemeinde Eisenerz nun ein speziell auf deren Anforderungen abgestimmter Kennzahlenkatalog sowie ein zur gezielten Liquiditätssteuerung erstelltes Tool in Microsoft Excel zur Verfügung. Der Liquiditätsforecast soll bei der Planung von zukünftigen Ein- und Auszahlungen sowie bei der frühzeitigen Identifizierung von Liquiditätslücken unterstützen.

René Peter Thaller, BA MA

Flaggen für unsere Innenstadt

Seit einiger Zeit wehen in unserer Stadt Flaggen, welche an die 19 Radwerke in Innerberg erinnern sollen.

Es war der tüchtige und sehr engagierte René Thaller, der mir begeistert von der schönen Beflaggung in Lienz erzählte und den Wunsch äußerte, dies auch in Eisenerz einzuführen. Adels- und Rittergeschlechter mit ihren bunten Fahnen gab es in Innerberg nicht in so großer Zahl, wohl aber begüterte Radwerksbesitzer. Diese kennzeichneten ihre Radwerke mit eigenen Zeichen, welche auch in das zu verhandelnde Eisen eingeschlagen wurden. Das Eisen aus Innerberg und Vordernberg wurde damals als besonders gutes Eisen gehandelt. Diese 19 Radwerkszeichen zieren auch den großen Sitzungssaal auf unserer Gemeinde und sind auch auf offiziellen Schreiben der Stadtgemeinde Eisenerz zu finden.

Die Montage der Flaggen erfolgte durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und der Freiwilligen Feuerwehr
©Gerhard Niederhofer

Die Idee von René Thaller wurde aufgegriffen und im Vorstand des Vereines zur Förderung des Stadtmuseums vorgetragen. Hier wurde sofort der Beschluss gefasst, die 19 Radwerkszeichen in Form von Flaggen gestalten zu lassen und diese vom Amtshaus bis zum Bergmannplatz aufhängen zu lassen. Die gesamten Kosten für die Herstellung der Beflaggung übernimmt der Museumsverein. Den Entwurf dieser Flaggen gestaltete die Leiterin des Stadtmuseums, Frau Edith Krapf, in hervorragender Art und Weise. Die Kooperation zwischen dem Museumsverein und dem Stadtmuseum darf hier wiederum lobend erwähnt werden. Mit der Ausführung der Beflaggung wurde die Firma Hainberger/ Handel und Produktion beauftragt, die diesen Auftrag zur größten Zufriedenheit erledigte. Nachdem alle HausbesitzerInnen ihre Zustimmung für die Aufhängung der Flaggen gaben, konnten am 2. August ab 7.00 Uhr in der Früh die ersten Flaggen mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr und den fleißigen Mitarbeitern der Stadtgemeinde (Gernot Neumann, Patrick Fürholzer, Michael Thaller) befestigt werden. Ich durfte als Einweiser fungieren. Allen Mitarbeitern und HausbesitzerInnen sei herzlichst gedankt!
Die Beflaggung wird bis zum Wechsel mit der Weihnachtsbeleuchtung zu sehen sein.

Gerhard Niederhofer

Die „Beflaggung“ zeigt die 19 Radwerkszeichen von Innerberg/Eisenerz die 1524 in Betrieb waren.
©Gerhard Niederhofer

„Mein Eisenerz – good vibes only“

Eine Stimme machte WSV-Kindertennis zum Sieger

Ein herzliches Dankeschön an alle EinsenderInnen und alle VoterInnen! Das Voting war bis 25. August 2022 16:00 Uhr geöffnet – der Sieger stand somit fest.

Da lachte nicht nur die Sonne, als BGM Thomas Rauninger den Siegern des Fotowettbewerbes gratulierte. ©Bianca Klapfer

Natürlich ließ es sich unser Bürgermeister nicht nehmen den Youngsters beim Training kurz zuzusehen. ©Bianca Klapfer

Groß war die Freude bei Walter Krug und dem WSV-Tennis-Team als BGM Thomas Rauninger die Siegerprämie in der Höhe von € 250,- Erzimünzen übergab. „Können wir sehr gut für neue Tennisbälle brauchen“, bedankte sich Walter Krug. Auch die jungen TennisspielerInnen freuten sich sehr über die Trinkflaschen, die der Bürgermeister mitgebracht hatte.

Das Team der Stadtgemeinde Eisenerz gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Spaß, Freude und Erfolg beim Kindertennis!

Auf in die dritte Runde

Weitere Fotos sind eingelangt – wer gewinnt, liegt an Ihnen!

Ihre Stimme für das beste Foto

Sie entscheiden, wer die dritte Runde des Fotowettbewerbs „good vibes only“ 2022 für sich entscheidet. Einfach QR-Code scannen und damit für Ihr Lieblingsfoto voten.

Das Voting ist bis zum nächsten Redaktionsschluss des Stadtmagazins, also den 17. November 2022 geöffnet!

Das Team der Stadtgemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und wünscht den FinalistInnen alles Gute!

Sie wollen auch am Fotowettbewerb teilnehmen?
Dann noch schnell für die vierte Runde bis 10. November 2022 Fotos uploaden!

Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eisenerz.at

Mehr Bus für die Eisenstraße!

15 – 30 – 60! So lautet der erfolgreiche Zahlencode, der seit 2018 für die Gemeinden zwischen Eisenerz bis nach Leoben und weiter nach Proleb und Niklasdorf den neuen Bustakt vorgibt. Geht es von Leoben aus Richtung Trofaiach alle 15 Minuten, nach Proleb und Niklasdorf alle 30 Minuten, kann man über den Präbichl von und nach Eisenerz im Stundentakt alle 60 Minuten fahren. „Es freut mich, dass das Land Steiermark bis 2032 für die Eisenstraße diesen RegioBus-Verkehr auf hohem Niveau weiterführt und mit den Gemeinden sogar weiter verbessert hat!“ berichtet LH-Stv. Lang.

Im Zuge der EU-weiten Ausschreibung hat das Land Steiermark gemeinsam mit dem Verkehrsverbund die Planungsmöglichkeit genutzt, das Verkehrsangebot der Region Eisenstraße für die Zeit bis 2032 neu zu ordnen und zu verstärken. „Die gemeinsam mit den Gemeinden durchgeführte Evaluierung des Fahrplans, der ja bereits 2018 neu geplant und verbessert worden ist, hat einen guten Befund ergeben. Entsprechend werden nun die dichten Taktverkehre von Leoben aus, die in ihrer Qualität teilweise ja mit den Stadtverkehren in Graz vergleichbar sind, weitergefahren. Die bewährte Formel 15 – 30 – 60 wird auch in den nächsten Jahren im RegioBus-Verkehr Bestand haben,“ führt LH-Stv. Anton Lang aus. Dafür investiert das Land Steiermark in den nächsten zehn Jahren rund € 1,5 Mio. jährlich.

Im neuen Fahrplan fährt der RegioBus von Eisenerz alle 60 Minuten über den Präbichl durchs Vordernberger Tal nach Leoben. Dort angebunden an den Bahnknoten zur halben Stunde, ergibt sich für Eisenerz bis in den Abend

Bezahltes Inserat ©Land Steiermark/Resch

Der neue Regiobus wurde bei einer Pressekonferenz in Leoben präsentiert.©Land Steiermark/Resch

hinein das perfekte Angebot (letzte Abfahrt ab Leoben um ca. 20:30 Uhr). Vor allem im Freizeitverkehr wird das zweistündliche Angebot an Sonn- und Feiertagen sehr gut angenommen.

„Gemeinsam mit den Gemeinden wollen wir unseren potenziellen neuen Kunden ein noch besseres Angebot zum Umstieg vom Auto auf die Öffis anbieten. Mein großer Dank gilt allen Gemeinden, das regionale RegioBus-Projekt nicht nur finanziell unterstützen. Genauso muss der öffentliche Verkehr gemeinschaftlich gelebt werden, dann können wir in den nächsten Jahren noch viel erreichen“, so der steirische Verkehrsreferent Anton Lang. Gewinner der nun abgeschlossenen Ausschreibung und somit neue (bzw. alte) Betreiber aller RegioBus-Linien werden in den nächsten zehn Jahren die Postbus AG sein. Der bewährte Partner im Verkehrsverbund Steiermark muss dabei eine neue, höhere Qualität im RegioBus-Verkehr erbringen. So werden neue Busse – erkennbar am typischen weiß-grünen Design – mit neuesten Emissionsstandards angeschafft. Alle Busse sind bereits für neue Informationstechnologien vorbereitet und ermöglichen damit Fahrplanauskünfte in Echtzeit und in Zukunft die Sicherung von Anschlüssen. Die neuen Busse sind für Rollstühle und Kinderwagen barrierefrei zugänglich („Low entry“) und bieten den Fahrgästen bargeldlosen Fahrkartenkauf beim Lenkpersonal.

Zahlen zur Ausschreibung in der Verkehrsregion Eisenstraße:

- 13 Linien
- Rund 50 neue Busse
- Rund 450 Haltestellen
- Cirka 1,7 Mio. Angebotskilometer im Jahr

Fahrplanhighlights entlang der Eisenstraße

- 15-Minuten-Takt Leoben – Trofaiach (Mo-Fr), Samstag 2 Verbindungen je Stunde und Richtung, Sonntag Stundentakt
- 30-Minuten-Takt Leoben – Proleb/Niklasdorf, Samstag Stundentakt, Sonntag 6 Verbindungen je Richtung
- 60-Minuten-Takt Leoben Eisenerz, Samstag Stundentakt, Sonntag Zweistundentakt
- Neue Linie 823 St. Michael – Traboch – Trofaiach für den Schülerverkehr, Anbindung von Donawitz durch die Linien 821/822
- Ins Liesingtal nachmittags cirka stündliche Anbindung (Mo-Fr)
- Nachmittags sind St. Stefan und Kraubath cirka stündlich angebunden (Mo-Fr), verbesserte Anbindung an Züge der S8 und den Intercity in St. Michael
- Expressbusse X81 Trofaiach – Graz (Fahrzeit ca. 1 h 10 min.)

Markus Hauser

Nachhaltige Energiesysteme

Informationsabend über:

- Biomasse-Heizsysteme
- Wärmepumpensysteme
- Solarthermieanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeichersysteme
- Energiespar-Maßnahmen
- Direktförderungen

Holen Sie sich lukrative Direktförderungen vom Land Steiermark und den „Raus aus Öl und Gas - Bonus“ des Bundes mit bis zu € 10.100,-- zzgl. Gemeindeförderung für den Tausch von alten fossilen Heizkesseln.

Musikschule Eisenerz

Montag, 21. November 2022, 19:00 Uhr

Hinweis:
Die Veranstaltung findet unter Einhaltung eventueller Corona-Verordnungen statt!

Veranstalter:

Regionalenergie Steiermark
www.regionalenergie.at

Mit Unterstützung von:

Stadtgemeinde Eisenerz
Gemeinde Radmer

eisenerz

Raiffeisenbank Leoben-Bruck

Mit Unterstützung von
Das Land Steiermark
Gemeindebund Steiermark

pro»pellets Austria

Kommunalmesse Wels

Die Kommunalmesse ist die größte Fachmesse für Gemeinden. In der Messe Wels präsentierten heuer rund 230 Aussteller ihre neuesten Produkte, Dienstleistungen, zukunftsweisende Ideen und praktischen Lösungen für Gemeinden. Auch Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. besuchte die Kommunalmesse und konnte viele neue Ideen und Vorschläge sammeln.

Marlene Kohlbacher

Bild oben: Man konnte sich innovative Lösungen für Spielplatzgestaltung holen, eine davon war ein Wasserpumpsystem.
Bild links: Die digitalte Amtstafel informiert BesucherInnen und Einheimische einfach und umfassend.
Bild rechts: Natürlich informierte sich BGM Thomas Rauninger auch über verschiedene E-Bike-Ladestationen.
©Marlene Kohlbacher

Ausbildungsübung EISENERZ 22

Als Höhepunkt der Ausbildung an der Theresianischen Militärakademie im Jahr 2022 fand von 11. bis 22. Juli die Ausbildungsübung „Eisenerz 2022“ statt.

Die Übung wurde in Teilen der Gemeindegebiete von Eisenerz, Trofaiach, Vordernberg, Radmer und Landl mit rund 1000 SoldatInnen durchführt. Auf Grund der Infrastruktur und Gegebenheiten bot dieser Raum eine hervorragende Kulisse für die Erreichung der Übungsziele. Dennoch mussten vielfältige Herausforderungen, im Besonderen natürlich das Üben im zivilen Umfeld, berücksichtigt werden.

SoldatInnen aus ganz Österreich

Nach der Verlegung am ersten Übungstag in den Übungsraum und dem Herstellen der Arbeitsbereitschaft wurde von Dienstag bis Freitag eine Stationsausbildung durchgeführt. Diese diente dazu, die aus ganz Österreich stammenden und nur

... Hubschrauberübung im Stadion
©Bundesheer Events

zum Zwecke der Übung zusammengeführten ÜbungsteilnehmerInnen auf einander einzuspielen. Dabei wurde auch vom Stadion in Eisenerz aus die Zusammenarbeit mit Hubschraubern trainiert, was vielen EisenerzerInnen nicht verborgen blieb und auch zahlreiche ZuschauerInnen anlockte.
Am Freitag der ersten Übungswoche begann mit einem Angriff im Bataillonsrahmen auf ein angenommenes „Terrorcamp“ in Radmer die eigentliche Übungsphase.

Erstaunlich realistisch

Unterbrochen von einem Ruhetag am Sonntag, der am Vormittag zu einem Besuch der Feldmesse in eindrucksvollen Ambiente der Oswaldi-Kirche und am Nachmittag zum Baden im Leopoldsteinersee einlud, wurde am Montag die Übung in der Einsatzart „Schutz“ fortgeführt.

Bundesheerübung 2022, Feldmesse bei der Oswldikirche
©Bundesheer Events

Die kritische Infrastruktur war dabei vor Terroranschlägen zu schützen. Am Mittwoch erfolgte mit der Begleitung eines Demonstrationszuges im Stadtzentrum von Eisenerz der Höhepunkt dieser Übungsphase. Auch hier konnte sich die Bevölkerung hautnah von den Aufgaben und Leistungen der SoldatenInnen ein Bild machen. So mancher, der an diesem Tag zufällig nach Eisenerz gekommen war, hat gar nicht mitbekommen, dass es sich um

... am Bergmannplatz ©Bundesheer Events

Bundesheerübung 2022, am Münzboden ©Bundesheer Events

eine „Übungsdemonstration“ handelte, so realistisch agierten RollenspielerInnen und SoldatenInnen.

"Wir kommen wieder"

Am Donnerstag, dem 21. Juli, besuchte die Bundesministerin für Landesverteidigung, Klaudia Tanner, Eisenerz und konnte sich bei einer Vorführung direkt im Stadtzentrum einen Eindruck von der Übung verschaffen. Ebenfalls fand an diesem Tag am Gelände des Erzbergs ein Scharfschießen statt.

Die ÜbungsteilnehmerInnen haben in Eisenerz nicht nur optimale Übungsbedingen vorgefunden, sondern auch eine Bevölkerung, die sie mit Freundlichkeit und Offenheit empfangen hat. Einheitlicher Tenor nach Übungsende „Wir kommen wieder! Sehr gerne für eine weitere Übung, aber noch lieber, um die Schönheit der Region und die Sehenswürdigkeiten zu erleben und neu gewonnene Freunde wieder zu sehen.“

Oberst Thomas Lampersberger

... am Erzberg ©Bundesheer Events

... am Freiheitsplatz ©Bundesheer Events

... Zugstrecke Erzbergbahn ©Bundesheer Events

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

PIAAC Programme for the International Assessment of Adult Competencies

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

2. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.

3. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.

4. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
+43 (0)1 711 28-8488
(Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Fundamt

- Handy
- Div. Schlüssel
- Rucksack mit div. Inhalt
- Optische Brille
- Geldbörse

Fundgegenstände können in den Parteiverkehrszeiten abgegeben und abgeholt werden.

Unsere Parteiverkehrszeiten sind:
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
(ausgenommen Mittwoch)
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Montag 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 12:30 – 14:00 Uhr
Wir bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung.

Alle Fundgegenstände finden Sie auch online unter www.eisenerz.at oder Gem2Go!

Sie erreichen die zuständigen Mitarbeiterinnen telefonisch unter:
Alexandra Maurer
Tel.: +43 (0)3848 2511 16

Martina Anders
Tel.: +43 (0)3848 2511 17

Brennstoffaktion – Stadtgemeinde Eisenerz

Winterheizperiode 2022/2023

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr für die Winterheizperiode 2022/2023 eine Brennstoffaktion in Form einer Barzuwendung von € 120,- statt.

Berücksichtigt werden Personen bzw. Familien deren Einkommen nach Abzug der Miete (in Anrechnung einer eventuellen Wohnunterstützung) folgende Richtsätze nicht übersteigen (Pflegegeldeinkommen wird nicht angerechnet):

- Für Alleinstehende: € 1.030,49
- Für Ehepaare oder Haushaltsgemeinschaften: € 1.625,71
- Erhöhung für jedes Kind mit Familienbeihilfenbezug: € 205,37

Für die Beantragung im Bürgerservice des Stadtamtes, Parterre-Zimmer 3 und 5, in den Parteiverkehrszeiten, sind nachstehend angeführte Unterlagen vorzulegen:

- Einkommensnachweis über mtl. Einkommen (Pension, Unterhalt, Alimente, AMS usw.)
- Wohnungsmiete
- Wohnunterstützung
- Bankkonto (IBAN).

Die Anträge werden ab sofort und bis spätestens 21.11.2022 entgegengenommen.

„Meine Stimme zählt ...“

Seit Jahresbeginn 2022 arbeitet der Kindergarten Karfunkelstein in der Trofeng an einem Projekt namens “Engagement auf Immerdar“.Ziel dieses Projektes ist es, dass die Kinder von Anfang an Mitspracherecht erfahren und Selbstbestimmung erleben können.

Auch Edith Stöcklmayr vom AWV-Leoben besuchte die Kindergartenkinder ©B.Klapf

Traurig, wie viel Müll die Kinder beim Spazieren finden ©B.Klapf

Richtig Mülltrennen will gelernt sein © B.Klapf

Durch regelmäßige Kinderkonferenzen erfahren wir, was den Kindern wichtig ist und welche Themen sie gerade interessieren und beschäftigen.
Die Kinder werden in alle Planungsprozesse, die ihren Kindergartenalltag betreffen, miteingebunden und erleben dadurch Wertschätzung, Beteiligung und Selbstbestimmung. Das beginnt zum Beispiel bei der Raumgestaltung, der Auswahl von Spielmaterialien, der Regelsetzung bis hin zur Gestaltung der Feste im Kindergarten.

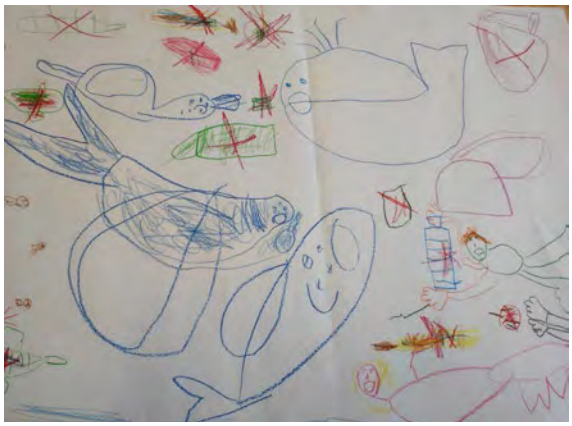
Echte Beteiligung

Bildung im Sinne der „Selbstbildung“ funktioniert nur dann, wenn Kinder wirklich beteiligt sind – das setzt einen aktiv handelnden Menschen in einer materialen und sozialen Umwelt voraus.
Ein Thema, das die Kinder immer wieder beschäftigt, ist unsere Umwelt. Bei den Ausflügen und Spaziergängen haben wir immer ein Sackerl dabei, um Müll aufzusammeln, der oft achtlos weggeworfen wurde. An einem Vormittag machten wir uns auf den Weg, um rund um den Kindergarten Müll zu sammeln ..., und die Kinder haben sehr viel davon gefunden und diesen dann richtig entsorgt. Im Zuge des Projektes kam auch das Thema „Klima und Klimaschutz“ zur Sprache.

Bitte achtet auf unsere Umwelt ©B.Klapf

Klima- & Umweltschutz

Warum wird es immer wärmer auf der Erde? Warum gibt es so viel Plastik im Meer und warum spielt das Wetter so verrückt? Mit all diesen Themen setzten sich die Kinder auseinander. Bei der letzten Kinderkonferenz überlegten sich die



„Unserer Erde geht es nicht gut!“©B.Klapf

Kinder, wie sie den BewohnerInnen von Eisenerz sagen könnten, dass es unserer Erde nicht mehr gut geht und wie man ihr helfen kann.
In einer demokratischen Abstimmung entschied sich die Mehrheit der Kinder dazu, Bilder zum Thema Klima und Umwelt zu zeichnen und in die Zeitung zu geben. Dieses Projekt wird uns auch im kommenden Kindergartenjahr 2022/2023 begleiten und wir freuen uns auf viele neue Ideen der Kinder!

Brigitte Klapf, Kindergartenleitung

„Selbstbestimmung von Anfang an“

Dieses Thema, aus der Projektinitiative „Engagement auf Immerdar“ begleitete die Kinder im Münichtal das ganze Kindergartenjahr, in dem sie die Chance hatten, ihre Umgebung selbst zu gestalten.

Nicht nur „mitplanen“, sondern auch „mit-Handanlegen“ bei der Gestaltung des Außenbereiches ©Tanja Wallner

Bei der Planung bzw. Gestaltung von den Tagesabläufen, des Gartens, des Gruppenraumes sowie von Projekten war die Meinung der Kinder gefragt.
Wöchentliche Kinderkonferenzen zeigten auf, welche Schwerpunkte derzeit für die Kinder wichtig sind.

Auf das Ergebnis kann man echt stolz sein!©Wallner

Überfüllte Mülltonnen entdeckt

Besonders bedeutsam waren die Themen „Umwelt“ und „Umweltverschmutzung“.
Bei einem Spaziergang fiel den Kindern auf, wie überfüllt die Mülltonnen sind und wie viel Müll demnach keinen Platz mehr in der Mülltonne findet.

Neben dem spannenden Müllprojekt mit Edith Stöcklmayr, wodurch wir uns sehr viel neues Wissen aneignen durften, stand das Thema „Recycling“ im Mittelpunkt.

Recycling - Upcycling

Immer wieder zitierten die Kinder den Spruch *„Nicht verschwenden, wieder verwenden“* aus der Serie Paw Patrol.
Aus gesammelten Materialien wie Plastikflaschen, Karton, Zeitungen, Stoppel usw. entstanden tolle Werke. Spannend war auch den Prozess der Kinder mitzuerleben – vom Erstellen eines genauen Planes mittels einer Zeichnung über die Beschaffung der benötigten Materialien bis hin zur Fertigstellung.
Klar wurde festgelegt, wer welche Rolle übernehmen wird und wo die Stärken der einzelnen Kinder liegen.
Ein großer Dank gilt den Eltern, die uns bei unserem Projekt tatkräftig unterstützt haben.

Tanja Wallner, gruppenführende Pädagogin

„Müll“ verwenden und ein Wasserleitungssystem bauen - BRAVO ©T.Wallner

DANKESCHÖN!

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die PädagogInnen der Kindergärten und der PTS-Eisenerz! Ihr Engagement in ihrer täglichen Arbeit, hat die Projektidee „Engagement auf Immerdar“ zum Leben erweckt!

Besuch beim ASZ ©Tanja Wallner

2. Sitzung, 2 Stunden, 21 Kinder – aktiv für Eisenerz

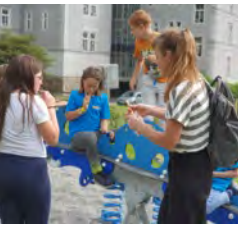
Am 08. Juni 2022 fand die 2. Sitzung des neuen Kindergemeinderates statt und der Zuspruch nahm nicht ab. 21 Kinder haben sich zur Beteiligung für Ihre Stadt bereit erklärt. In 2 Stunden gab es eine dichte Agenda sowohl indoor & outdoor!

KindergemeinderätInnen arbeiten fleißig, dort wo sonst „die Großen" Ideen schmieden ©Bianca Klapfer

Keine Sitzung ohne Protokoll

Nachdem sich alle im Sitzungssaal auf den Plätzen „der Großen" eingefunden haben, war die erste dringliche Aufgabe Namenskarten kreativ zu gestalten und die Kindergemeinderatsausweise zu erstellen. Natürlich wurde auch das Protokoll der ersten Sitzung ausgegeben und besprochen. Es gab keine Einwände – im Gegenteil, alle KindergemeinderätInnen sind begeistert und hoch motiviert. Somit war es an der Zeit, im Detail zu besprechen, welche Ideen und Wünsche, wie umgesetzt werden könnten, aber auch zu erklären, welche Vorschläge leider nicht möglich sind. *„Faszinierend, wie interessiert und informiert die Kinder auch über das aktuelle Stadtgeschehen sind"*, waren sich Katrin Uray-Preininger, Jakob Kramer (beteiligung.st) und Bianca Klapfer (Stadtgemeinde), die den Kindergemeinderat begleiten, einig.

„hands-on" am Whiteboard ©B. Klapfer



Spiel, Spaß und Stärkung ©B.Klapfer

Auf dem Rückweg noch die Aussicht genießen © B.Klapfer

Generationenpark mitgestalten

Die rege Diskussion im Sitzungssaal wurde auf den Fußmarsch zum Hartplatz verlegt. Schon in der ersten Sitzung hatten die Kinder das Projekt Generationenpark hinterfragt, nicht nur deshalb ein ganz wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Damit sich auch jede/r genau auskennt, wovon gesprochen wird, machten sich die Kinder direkt vor Ort ein Bild der Lage. Die Ideen für die Gestaltung des Generationenparks kamen zum einem von Seiten der Gemeinde, zum anderen von Seiten der Kinder. Nun galt es diese zu clustern und zu bewerten, damit die Projektverantwortlichen diese für die weitere Gestaltung berücksichtigen können.

Kein Kindergemeinderat ohne Spiel

Wenn man bei sommerlichen Temperaturen schnellen Schrittes durch unsere Stadt spaziert und so viel Hirnschmalz aufwendet, braucht es natürlich auch eine Stärkung. Um auch eine der brennendsten, bereits zu Beginn gestellten Fragen, Genüge zu tun: *„Spielen wir auch im Kindergemeinderat?"* Die Antwort folgt klar und deutlich auf den Fuß: *„Keine Kindergemeinderatssitzung ohne Spiel!"* So gab es nach erledigter Aufgaben noch richtig viel Aktion beim gemeinsamen Spiel. So lässt sich „Arbeit" und Vergnügen perfekt verbinden. „Mit der Brille der Kindergartenkinder" haben sich alle noch zurückerinnert, welche Spielgeräte ihnen in diesem Alter wichtig waren, bevor die Sitzung im Gemeindeamt offiziell geschlossen wurde, und die KindergemeinderätInnen in die verdiente Sommerpause gingen.

Bianca Klapfer

Ab in die Sommerferien ©Katrin Uray-Preininger

PTS-SchülerInnen mit Umweltengagement

Mit dem Beteiligungsprojekt „Engagement auf Immerdar“ bekommt unser Zukunftsbild neue Formate! Nach Stadtgesprächen und Kindergemeinderat legten die SchülerInnen der PTS den Fokus auf Klima- & Umweltschutzprojekte und präsentierten diese im Juli im Stadtamt Eisenerz.

Die PTS-SchülerInnen präsentieren ihre umgesetzen Projekte zu Klima- & Umweltschutz ©Bianca Klapfer

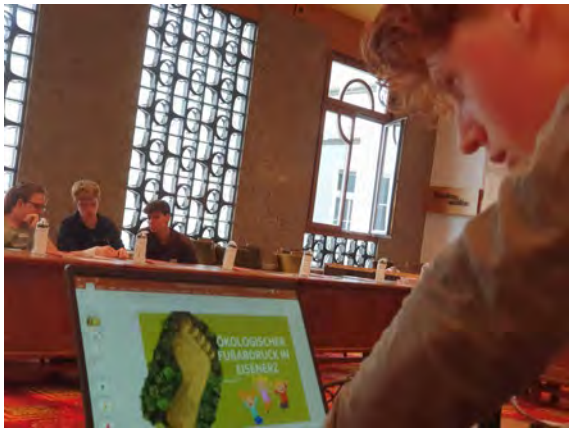
Klima geht uns alle an!

„Wie ist es euch in den Projekten ergangen?“, fragte Daniela Köck von beteiligung.st in die Runde von 20 SchülerInnen. *„Sich auf eine Projektidee zu einigen, war nicht für alle leicht.“* Überwiegend war aber die Freude darüber, eine Idee zu haben und diese auf den Weg zu bringen bzw. umzusetzen, war man sich einig.

10.000 Bäume & Fußabdrücke

Komplett offen stand den SchülerInnen, was sie wie zum Thema Klima- & Umweltschutz im vergangenen Schuljahr ausarbeiten möchten. Eine Gruppe hat sich mit der Eisenerzer Waldgenossenschaft in Verbindung gesetzt und einen Kahlschlag gemeinsam wieder neu aufgeforstet. 10.000 Bäume wurden Anfang des Jahres bestellt und gepflanzt. Die SchülerInnengruppe von sechs Personen schaffte in 30 Minuten 150 Bäume zu pflanzen. Eine weitere Gruppe zeigte auf, wo Müll-Hot-Spots sind und wie man diese eindämmen könnte. Die nächste Gruppe hat eine Solarplatte für die Schule gebaut, in welcher zukünftig die Handys aufgeladen werden könnten. Eine Gruppe hat Klima- & Umweltschutz mit Gesundheitsprävention verschränkt und ein ausgeklügeltes System entworfen, wie man SchülerInnen zum „zu Fuß gehen“ animieren kann. *„Sensationelle Ideen, super umgesetzt, professionell präsentiert!“*, zeigten sich die Projektbegleiterinnen begeistert.

Die SchülerInnen der PTS starteten in die Ferien bzw. in ihre Lehrausbildungen. Die ersten Projekte sind umgesetzt und vieles konnte daraus gelernt werden. Das Gesamtprojekt „Engagement auf Immerdar“ geht weiter und der Prozess endet nie. Denn die Stadtgemeinde Eisenerz hat in ihrem Leitbild klar verankert, auf BürgerInnenbeteiligung zu setzen. Das Thema Jugendbeteiligung wird in nächster Zeit stärker fokussiert und einige



Warum zu Fuß in die Schule gehen? ©Bianca Klapfer

PTS-SchülerInnen haben bereits ihren Kontakt hinterlassen, weil sie sich sehr gerne auch nach ihrer Schulzeit für die Stadt Eisenerz engagieren möchten.

Das Projekt „Engagement auf Immerdar“ wird unter der Dachmarke „Gemeinsam stark für Kinder“ umgesetzt und mit nationalen Mitteln aus dem Lokalen Agenda 21 Programm gefördert.

Bianca Klapfer

Gemeinsam stark für Kinder Eisenerz

beteiligung.st

Das Land Steiermark → Regionen

Das Land Steiermark → Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

28 Jahre Ferienpass – 28 Jahre Kinderspaß

Bilder sagen mehr als 1.000 Worte ...

Strahlende Kinderaugen, Unbeschwertheit, Spiel, Spaß und gute Laune!
Besonders die Unbeschwertheit war wohl der wichtigste Spaßfaktor des heurigen Jahres.
Stellvertretend für alle Ferienpassveranstaltungen präsentieren wir eine kleine Auswahl der vielen Bilder, die wir im heurigen Ferienpassjahr aufnehmen konnten.

Herzlichen Dank an das gesamte Ferienpass-Team – alle VeranstalterInnen, HelferInnen und SponsorInnen!
Wir freuen uns schon auf das Ferienpassjahr 2023!

Petra Loitzl

Kinderfreunde Eisenerz

Nachdem wir coronabedingt einige Zeit zum Stillstand verurteilt wurden, sind wir jetzt wieder voller Tatendrang. Jeden Montag treffen wir uns von 8.00 bis 11.00 Uhr im Kinderfreundeheim in der Sannstraße 36, zu netten, interessanten Gesprächen und natürlich darf der Kaffee dabei auch nicht fehlen.

Unser kleines Team besteht aus Tagesmutter Regina, dem guten Geist Maria, Siglinde, Günter und Hans.
So wie jedes Jahr waren auch heuer unsere Ferienspaßveranstaltungen sehr gut besucht, und wir konnten diese sehr gut über die Bühne bringen. Für die Kinder standen Ausflüge zum See und zur Kneippanlage am Programm. Was uns natürlich auch sehr freut, ist, dass wir dabei regelmäßig Besuch von den Tagesmüttern samt Kindern aus Leoben bekommen.
Abschließend möchten wir uns bei der Stadtgemeinde für die Errichtung eines neuen Zaunes zwischen Bundestraße und Spielwiese sehr herzlich bedanken, denn die Sicherheit unserer Kleinen ist natürlich sehr wichtig. Nachdem auch unser Heim mit neuen Fenstern ausgestattet wurde, hat unser Obmann Christian Berger freundlicherweise neue Vorhänge spendiert. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die einen oder anderen uns einmal besuchen kommen.

Hans Ortner

Mit viel Engagement unterstützen die Kinderfreunde die Vereinbarkeit von Familie & Beruf ©Hans Ortner

BBO-Woche
21. - 25. November 2022

Mehr Infos zur Bildungs- & Berufsorientierungswoche unter www.bbo-woche.at

www.bbo-woche.at

Jugend am Werk Steiermark, Standort Eisenerz

Am 1. September 1995 wurde in Eisenerz von Jugend am Werk Steiermark eine Werkstätte für Menschen mit Lernschwierigkeiten geschaffen. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde fand man in den Räumlichkeiten der ehemaligen Volksschule Münichtal passende Räumlichkeiten.

Arbeit & Beschäftigung

Anfangs wurden Produkte für den alltäglichen Gebrauch geschaffen. Wegen der steigenden Nachfrage produzierte man auch bald Gegenstände für den Verkauf.

In den Werkstätten von Jugend am Werk Steiermark liegt das Hauptaugenmerk auf Inklusion und Personenzentriertheit. Der Mensch wird in seiner individuellen Vielfalt angenommen und in seinen Stärken und Fähigkeiten wahrgenommen.
Die Arbeit wirkt sich auf das Selbstwertgefühl unserer KundInnen positiv aus, da sie am Produktverkauf beteiligt sind. Arbeit und Beschäftigung sind wichtige Bausteine im Leben aller Menschen. Sinnvolle Beschäftigung bietet unseren KundInnen die Möglichkeit, persönliche und

Vielfalt in den JaW Werkstätätten ©Sieglinde Riedl

berufliche Fähigkeiten auf unterschiedlichen Ebenen zu entwickeln. Förderung im kulturtechnischen und lebenspraktischen Bereich, Vermittlung digitaler Kompetenz, unterstützte Kommunikation, Bewegung, Entspannung und Sport, Förderung der musikalischen Fähigkeiten sind weitere Arbeitsschwerpunkte.

Auch individuelle Aufträge

Im Arbeitsfeld Keramik wird Gebrauchskeramik und dekorative Keramik produziert wie zum Beispiel Gartentiere, Windlichter, Schalen und vieles mehr. Im Arbeitsfeld Handwerk / Weberei werden handgewebte Teppiche hergestellt und textile Dekorations- und Gebrauchsartikel gefertigt. In unseren Werkstätten werden auch gerne Aufträge aller Art übernommen.

Jugend am Werk ist in der Musikschule Münichtal untergebracht ©S. Riedl

Wohn- & Freizeitassistenz

Neben der Betreuung in den Werkstätten werden mobile Dienstleistungen wie Wohnassistenz und Freizeitassistenz angeboten.
Die Wohnassistenz begleitet Menschen mit Behinderung, die in der eigenen Wohnung leben wollen. Sie unterstützt bei der Haushaltsführung, Behördenwegen und persönlichen Angelegenheiten, um Eigenverantwortung für das Leben zu erlangen.
Die Freizeitassistenz unterstützt Personen mit Behinderung, um ihre Freizeit zu planen und zu gestalten und bietet Unterstützung bei der Verwirklichung von Freizeitwünschen.
Arbeit und Förderung in allen Bereichen soll unseren KundInnen ermöglichen, ein weitgehend selbstbestimmtes und möglichst selbständiges Leben führen zu können.

Sieglinde Riedl

Wo finden Sie Jugend am Werk Eisenerz?
Kriechbaumweg 1,8790 Eisenerz
Telefonnummer +43 (0)50 7900 5310

IRON WOMEN – Frauen der Eisenstraße

Iron Women ist ein Projekt der LEADER-Region Steirische Eisenstraße. Ziel des Projektes ist die Bildung eines Netzwerkes von Gestalterinnen bestehend aus einheimischen und ausheimischen Frauen. Ein Netzwerk, das die für Frauen wesentlichen Themen sichtbar macht in Form von Kulturveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit und somit eine Veränderung in der öffentlichen Wahrnehmung herbeiführt.

Das Netzwerk bietet die Möglichkeit der Identifikation mit der Region seitens der Frauen und des Austauschs über die Lebenswelten von Frauen an der Eisenstraße sowie eine Bewusstseinsbildung seitens der EntscheidungsträgerInnen in Bezug auf die Lebensräume und Gestaltungmöglichkeiten der Bewohnerinnen der Region. Dazu geht es auch um das Aufbrechen von klassischen Lebenswelten (It´s still a man´s world ;-) in ländlichen Regionen – mit ein Grund, dass Frauen in Städte abwandern, weil sie sich dort oft besser aufgehoben fühlen.

Auch BGM Thomas Rauninger ist Fan der Initiative „Iron Women“ ©M. Kohlbacher

Frauennetzwerke geben Rückhalt

Bei der Veranstaltung „Zuagroast & Hoamkeman“ in St. Michael nahmen 30 Frauen teil ©G. Plank

Alle Studien, die es im Moment zur Abwanderung und zu Lebenswelten von Frauen in ländlichen Regionen gibt streichen heraus, wie wichtig Netzwerke aus Frauensicht für ein entsprechendes Lebensumfeld sind: Frauennetzwerke geben Rückhalt, sorgen für Anerkennung, wirken integrativ und tragen dazu bei, Raum für Austausch untereinander zu schaffen.
Hinter dem Projekt IRON WOMEN steht die Erkenntnis, dass sich Frauennetzwerke nicht „einfach so“ bilden, sondern dass es dafür Unterstützung braucht. Frauen haben – oftmals wegen der zu leistenden Care Arbeit – einfach weniger Zeit zur Verfügung. Netzwerke stärken, geben Halt und haben den Effekt, dass Themen, von denen Frau oftmals denkt, dass nur sie alleine betroffen ist, in Wirklichkeit Themen von vielen, mit gesellschaftlicher Relevanz sind.

Start mit engagiertem Kernteam

Gestartet sind die IRON WOMEN mit einem vielfältigen Kernteam: Erfolgreiche Frauen in der Region, Jungmütter und Ältere, Zurückgekehrte, Neuzugewanderte, abgewanderte aber rückzugswillige - respektive der **Region verbundene Frauen**: Sophie Zeiler-Mahrous, Alexandra Stingl-Enge, Kornelia Lemmer, Ilse Blachfellner-Mohri, Nicole Hüttenbrenner, Kerstin Dohr, Susanne Leitner-Böchzelt, Simone Mauerer-Jobst, Bianca Klapfer, Karin Hojak-Talaber, Astrid Moder, Valerie Böckel, Maeve Doyle, Eva Maria Vorwagner.

Der Netzwerkaufbau in einer ersten Stufe soll in der kommenden Leader-Periode, zu weiteren Impulsprojekten für Frauen an der Steirischen Eisenstraße führen. Denn Treiber von Abwanderung in ländlichen Regionen sind gemäß allen aktuellen Studien zufolge vorrangig die Frauen, ebenso wie sie bei Zuwanderung bzw. Rückwanderung die maßgeblichen Entscheiderinnen sind.

Gunilla Plank

Interesse am Netzwerk und Veranstaltungen?
Wer den Iron Women folgen möchte, kann das auf Facebook unter:
www.facebook.com/IronWomenEisenstrasse oder auf Instagram unter:
www.instagram.com/ironwomen_eisenstrasse
M: ironwomen@steirische-eisenstrasse.at

Information und Beratung rund um Beruf und Selbständigkeit

Martina möchte nach der Babypause wieder arbeiten gehen. Sie will aber nicht in den alten Job zurück. Ihr Mann ist nicht so begeistert von der Idee und wünscht sich, dass Sie länger bei den Kindern bleibt. Martina möchte sich vertraulich über ihre Möglichkeiten informieren.

Frauen wie Martina werden täglich von den akzente Mitarbeiterinnen informiert, beraten und bei der beruflichen Weiterentwicklung begleitet. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und kann telefonisch, vor Ort oder online in Anspruch genommen werden.

Die Stadtgemeinde Eisenerz ist Partner des „Regionalen Kompetenzzentrums für Bildung und Lernen". Die „Gemeinsam stark für Kinder" Koordination Eisenerz bietet mit dem Verein „akzente" über diese Struktur auch in Eisenerz Informations- und Beratungsmöglichkeiten rund um berufliche Themen & Selbständigkeit für Frauen und (Wieder-) Einsteigerinnen an.

Im Auftrag des Landes Steiermark engagiert sich akzente als Regionales Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen. Die Angebote werden durch die Förderung des Landes Steiermark kostenlos in den Regionen Voitsberg, Deutschlandsberg und Leoben ermöglicht.

Verena Spari

Information – und Beratung vor Ort

> **24. November 2022**
  von 14.00 – 16.00 Uhr

im Rathaus der Stadtgemeinde Eisenerz (Mario-Stecher-Platz 1)

Berufsinfosnack:

Info gibt's digital, Snacks bitte selber vorm Computer bereitstellen!

Jeden 3. Dienstag im Monat haben Sie von **18.30 – 19.15 Uhr kostenlos und anonym** die Möglichkeit sich **über Berufswechsel, Tipps zur Jobsuche, Bewerbung & Lebenslauf, Gehaltsverhandlung sowie Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten** zu informieren.

> **15.November 2022:** Vorbereitung auf das Mitarbeiterinnengespräch oder die Gehaltsverhandlung

Individuelles Mentoring bei der Unternehmensgründung – bzw. der Weiterentwicklung der Selbständigkeit nach Vereinbarung.

Terminreservierung bitte unter:
Gemeinsam stark für Kinder
Koordinatorin Bianca Klapfer
bianca.klapfer@eisenerz.at
+43 (0)3848 2511 29

oder direkt bei Beraterin
Verena Spari
verena.spari@akzente.or.at
+43 (0)699 1505 3349

Verena Spari berät kompetent, sympatisch und vertraulich ©akzente

BBO WOCHE 2022

BBO - Bildung | Beruf | Orientierung

Eine ganze Woche im Zeichen von Bildung, Beruf und Orientierung - SAVE THE DATE: 21. bis 25. November 2022

Unter dem Motto „Bildung wirkt“ findet auch in diesem Jahr von 21. bis 25. November 2022 die Steirische BBO-Woche rund um das Thema Bildungs- und Berufsorientierung statt.

Die von den Regionalen BBO-KoordinatorInnen initiierte Online-Aktionswoche zielt darauf ab, alle Steirerinnen und Steirer bei der Entscheidung rund um den persönlichen Bildungs- und Berufsweg zu unterstützen - und das kostenlos und unverbindlich mit einem breiten Online-Angebot!

Im Programm finden sich unterschiedliche Webinare und Fachvorträge, wie etwa zur gendersensiblen Berufswahl, Zukunftsberufe oder die passende Unterstützung bei der Ausbildungswahl des Kindes. Das Angebot richtet sich speziell an Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendliche, Erwachsene und PädagogInnen. Seit Mitte September ist das gesamte Programm der Steirischen BBO-Woche 2022 unter www.bbo-woche.at abrufbar.

Gewinnspiel in der BBO – Woche

Du bist zwischen 6 und 10 Jahre alt und gehst in die Volksschule? Schick uns ein Video und erklär uns Berufe – damit nimmst du an der Verlosung von tollen, regionalen Preisen für deine ganze Klasse, teil. Am einfachsten mit „WeTransfer“ an: bbo.woche@gmail.com senden und an der Verlosung teilnehmen. Einsendeschluss ist der 25. November 2022

Tipp: Nützliche Infos zu Bildungs- & Berufsentscheidungen vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter werden unabhängig von der Aktionswoche auch ganzjährig unter www.bbo-woche.at bereitgestellt.

Sonja Krückl

Kontakt Berufs- & Bildungskoordination
Sonja Krückl
BBO | Regionalmanagement
Obersteiermark Ost GmbH
T +43 (0)664 4280 480
krueckl@obersteiermark.at

Sprechtage 2022

BH Leoben Amtstage in Eisenerz:

> 02. und 16. November 2022
> 07. und 21. Dezember 2022

Informationen
Die Amtsärztin und eine Referentin im Bereich Unterhalt ist im Bereich Unterhalt nur dann am Amtstag anwesend, wenn zuvor eine telefonische oder elektronische Terminvereinbarung in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr stattgefunden hat.

Terminvereinbarung:
Frau Gisela Tiefengraber,
T: +43 (0)3842 45571 236
Frau Denise Steinbacher,
T: +43(0)3842 45571 232
Amtsärztin
T: +43 (0)3842 45571 216
E-Mail: bhln@stmk.gv.at

Wirtschaftskammer Leoben & SVS Sozialversicherung

Die Sprechtage finden zu ausgewählten Terminen im Gemeinderatssitzungssaal der Stadtgemeinde statt. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen unter www.eisenerz.at sowie die Gemeinde-App „Gem2Go“ und die facebook-Seite der Stadtgemeinde.

bvaeb

Bedingt durch die Fusion der BVA mit der VAEB steht für alle Versicherten der BVAEB eine Außenstelle in Eisenerz, Hammerplatz 1, zur Verfügung.

Persönliche Vorsprache:
Montag-Donnerstag von 8:00 bis 14:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr
T: +43 (0)50405 36450

Arbeiterkammer Leoben Sprechtage

Jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im Parterre, Zimmer Nr. 1, der Stadtgemeinde Eisenerz.

Elternberatungsstelle & Eltern-Kind-Gruppe

Eisenerz in Kooperation mit EBZ Trofaiach

Die BH Leoben lädt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr zur Eltern-Kind-Gruppe und von 15.00 bis 16.30 Uhr zur Elternberatung in die Außenstelle Eisenerz, Dr.-Theodor-Körner-Platz 1, herzlich ein.

Dipl. Sozialarbeiter Edwin Reiter, Leiterin der EKG Stefanie Petermann und die Hebammen Petra Pilsner, Silvia Pirker und Ulrike Rössler freuen sich auf Ihr Kommen!
T: +43 (0)676 8664 0730

Termine in Eisenerz:

> 09. und 23. November 2022
> 14. Dezember 2022

Case- & Caremanagement Pflegedrehscheibe

Die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark ist die zentrale Anlauf- und Servicestelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Mittwochs zu nachstehenden Terminen von 13:00 - 16:00 Uhr im Parterre Zimmer Nr.1 in der Stadtgemeinde Eisenerz.

Bitte telefonisch im Bürgerservice anmelden. T: +43 (0)3848 2511 16

> 09. November 2022
> 07. Dezember 2022

KinderSpaß & Rätselseite

Viel Spaß beim Rätsellösen!

Male die versteckten Wörter in diesem Suchsel aus!

Y	I	M	I	X	Z	N	D	L	R	H	J	B	H	J
D	R	A	C	H	E	N	S	T	E	I	G	E	N	F
E	J	Z	W	N	M	U	D	H	B	S	S	U	T	I
A	P	Z	G	N	R	A	S	H	X	C	B	U	A	T
L	S	T	X	T	Q	T	H	E	K	H	H	R	L	M
M	Z	K	A	M	K	H	Q	R	T	M	C	S	L	A
A	Y	W	E	I	S	E	N	B	L	A	E	S	E	R
B	R	W	H	S	V	R	D	S	S	N	M	D	R	S
T	Q	R	W	Q	O	B	J	T	I	K	P	Z	H	C
R	T	K	M	N	F	S	D	F	O	E	M	H	E	H
I	A	U	A	T	W	T	N	E	E	R	U	V	I	S
E	P	I	M	S	L	K	U	R	P	L	G	M	L	A
B	K	F	T	J	T	L	Z	I	H	S	X	M	I	P
E	E	R	A	L	C	A	H	E	K	T	N	K	G	I
P	K	H	Z	R	I	E	N	N	J	R	G	B	E	I
I	V	M	A	R	O	N	I	I	Z	A	R	R	N	J
L	O	M	P	K	F	G	G	U	E	S	S	E	T	U
Z	S	C	F	O	P	E	R	Q	B	S	O	V	R	W
E	Z	F	A	P	S	V	S	T	K	E	N	E	C	W

Bildnachweise ©Bildarchiv Stadtgemeinde Eisenerz, Sepp Koppler, Bianca Klapfer, Pixabay

Ein paar Tipps zu den versteckten Wörtern:

Suchbild

Unsere Pfadis waren auf der Au Drachensteigen. Im unteren Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Findest du sie?!

©Pfadfinder Eisenerz/Katharina Butter

Lösungswort der letzten Ausgabe:

S	C	H	Ö	N	E		F	E	R	I	E	N

Sonderpreis „Menschen leben Schule“ für Schüler der BHAK Eisenerz

Die Abteilung Schulpsychologie & schulärztlicher Dienst der Bildungsdirektion Steiermark hat mit diesem Preis eine Plattform geschaffen, PädagogInnen zu ehren, die außergewöhnliches Engagement, Unterstützung und Know-How für SchülerInnen aufbringen.

v.l.: Geschäftsführer UNI for Life Mag. Stephan Witzel, Hofrat Prof. Dr. Josef Zollneritsch, Albin Berisha, Kemal Yurdakul, Josip Markovic, Hirner Elke, BD Elisabeth Meixner, AK Präsident Josef Pesserl
©Wilfried Fürbaß

Eine Jury aus VertreterInnen der steirischen Arbeiterkammer, der UNI for LIFE (UNI Graz), der steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und des Unterstützungsvereins Schulpsychologie wählte unter zahlreichen Einreichungen besondere Leistungen aus.

„Diese Arbeit hat uns mitgerissen!“

Von der BHAK Eisenerz wurde die Projektarbeit **„Migration ein Hindernis in der Bildung“**, betreut von Mag.ª Elke Hirner, eingereicht. Groß war die Freude, als zur Preisverleihung nach Graz geladen wurde.
Und noch größer die Überraschung über die Aussage des Geschäftsführers von Uni vor Life, Mag. Witzel: *„Die Arbeit war so gut und hat uns so mitgerissen, dass wir sie mit einem Sonderpreis würdigen mussten“!*

So erhielten die drei Schüler der BHAK Eisenerz für ihre herausragende Diplomarbeit einen Sonderpreis. Kemal Yurdakul, Albin Berisha und Josip Markovic stellten sich der Frage, ob Migration ein Hindernis in der Bildung darstelle und wie dem abgeholfen werden könne. Sie beschäftigten sich in ihrer 148 Seiten umfassenden Arbeit mit der Auswertung von zahlreichen Fragebögen in der Region Obersteiermark OST, recherchierten in etlichen Statistiken und gaben ihre eigenen Erfahrungen weiter.

In einer feierlichen Veranstaltung wurden am 14. Juni 2022 unter Beisein von BD Elisabeth Meixner, Schulpsychologen Josef Zollneritsch und AK Präsident Josef Pesserl die Preise auf der Terrasse des Bildungszentrums der AK in Graz verliehen.

Wilfried Fürbaß

BHAK EISENERZ feierte ihre MaturantInnen!

Eine MaturantInnenverabschiedung „wie früher“ fand am 3. Juni 2022 im Festsaal der Musikschule statt. Endlich konnten wieder viele Ehrengäste und Angehörige dabei sein, um unsere MaturantInnen stilvoll zu verabschieden.

Herzlichen Glückwunsch an die MaturantInnen der 5A Klasse und weiterhin alles Gute
© Fotostudio Peter Wagner Kapfenberg

Herzlichen Glückwunsch an die MaturantInnen der 5B! Weiterhin viel Erfolg!
© Fotostudio Peter Wagner Kapfenberg

Die MaturantInnen zogen unter den Fanfarenklängen des Bläserensembles der Musikschule ein. Durch die große Zahl der AbsolventInnen, 34, fanden nicht alle Gäste Platz - daher übertrug das Multimediateam der BHAK die Veranstaltung live auf der Facebook-Seite der Schule (Stream auf der hakeisenerz FB-Seite vom 3. Juni).

Zum Feiern gab es einiges: vier ausgezeichnete und zwei gute Erfolge konnten überreicht werden. Außerdem sechs Zertifikate aus „Webdesign, Programmierung und Multimedia“. In den Jahren von Corona gelang es der BHAK-Eisenerz eindrucksvoll – unter Einsatz ihrer modernen IT-Infrastruktur und mit viel pädagogischem Geschick – die SchülerInnen durch ihre schulische Laufbahn zu führen. Vor allem ist aber den AbsolventInnen zu ihrem Durchhaltevermögen und zu ihrer Lernbereitschaft zu gratulieren. So sind sie nun bestens gerüstet für ihren weiteren Lebensweg: viele haben schon Job-Zusagen, andere wagen den Schritt an die Uni oder eine FH.

Die BHAK Eisenerz wünscht ihren AbolventInnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg #nachBhakeisenerz.

Wilfried Fürbaß

Das BORG EISENERZ präsentierte: THE SHOW MUST GO ON

Nach drei Jahren coronabedingter Konzertpause ist der Kreativzweig des BORG Eisenerz endlich wieder zurück auf der Bühne. Das diesjährige Schauspiel mit Musik zeigte berühmte Sängerinnen und Sänger von heute und gestern, die gemeinsam ein großes Konzert gaben, um die Live-Musik wieder hochleben zu lassen.

Unterhaltung der Extraklasse ©BORG Eisenerz

Auch die MusikerInnen strahlen vor Begeisterung ©BORG Eisenerz

Elton John, Ed Sheeran, ABBA, Chr. Aguilera, Demi Lovato, Celine Dion, die Beatles, Billie Eilish, Pink, Michael Jackson, Eminem, Olivia Rodrigo, AC/DC, Elvis und Freddie Mercury gaben sich ein Stell-dich- ein und sorgten mit Greenday, STS, zünftiger Volksmusik und betörenden Stimmen für eine tolle Stimmung.

Vor den einzelnen Auftritten gaben die jeweiligen Stars beim Friseur und in der Maske Privates und Berufliches preis. Das Programm, das das zahlreich erschienene Publikum mit jeder Menge bekannter Lieder unterhielt, entwickelte sich aus einer Idee der MusikerInnen der 7. Klasse und wurde mithilfe der engagierten SchülerInnen der 5. und 6. Klasse und den Lehrerinnen Katharina Wagner, Susanne Niederhofer (Texte, Schauspiel, Regie), Anja Temmel (Bühnenbild) und Gudrun Schiefer- Hoyer (Musik) unter Mithilfe von Renè Kogler und Erich Niederhofer auf die Bühne gebracht.

Die AkteurInnen, denen die Freude ins Gesicht geschrieben stand, wurden schließlich mit tosendem Applaus für ihre tolle Arbeit belohnt.

Petra Nömayer

Kein freier Platz in der Musikschule Eisenerz ©BORG Eisenerz

Grandiose Stimmen begeisterten das Publikum ©BORG

Feierliche Verabschiedung der MaturantInnen am Sport und Kreativ BORG Eisenerz

Eine breite Allgemeinbildung zu erwerben und die Möglichkeit, obendrein den persönlichen Interessen entsprechend einen sportlichen oder musisch-kreativen Schwerpunkt wählen zu können, war für die 19 MaturantInnen ausschlaggebend dafür, ins BORG Eisenerz zu kommen.

Nun, nur vier Jahre später, haben sie ihr großes Ziel erreicht. Nach einer anstrengenden Zeit, geprägt von unzähligen pandemiebedingten Einschränkungen, durften die jungen Leute ihre Siegesfeier so richtig genießen. Sie haben ihrem Maturaball-Motto entsprechend ihr Ziel, den Superbowle 2022 zu gewinnen, erreicht. In feierlichem Rahmen nahmen die jüngsten AbsolventInnen stolz ihre Zeugnisse in Empfang.
Besonders erfreulich: Nina Gölz durfte zu einem ausgezeichneten Erfolg gratuliert werden. Veronika Balaj, Linda Eibel und Marlies Stadlbauer freuten sich über einen guten Erfolg. Die Überreichung von Medaillen und Zertifikaten, die wichtige Zusatzqualifikationen bescheinigen, rundeten die erfolgreichen Ergebnisse ab.
Am Ende des Tages stand fest: Die SchülerInnen am BORG Eisenerz werden nicht nur sehr gut auf ihre Reifeprüfung vorbereitet, sondern erhalten auch das notwendige Rüstzeug für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.
Das Reifeprüfungszeugnis ist ihre Eintrittskarte in eine erfolgreiche berufliche Zukunft und öffnet ihnen viele Türen im weiteren Leben.

Das BORG Eisenerz ist stolz auf die Leistungen seiner erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Petra Nömayer

Zusatzqualifikationen werden am BORG Eisenerz großgeschrieben

Stärken und Talente zu fördern – das steht im Mittelpunkt, wenn es am Sport und Kreativ BORG Eisenerz um Zusatzqualifikationen geht.

Zusatzqualifikationen werden hochgeschrieben am Borg Eisenerz © Werner Obermayer

Herzlichen Glückwunsch an alle MaturantInnen und viel Erfolg am weiteren Lebensweg © Werner Obermayer

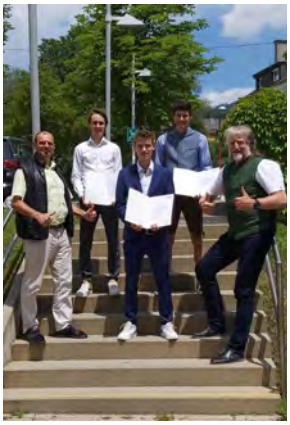
Damit gemeint sind Zertifikate, die Fähigkeiten und Fertigkeiten bescheinigen, die in der Berufswelt gerne gesehen sind. Im Mittelpunkt stand neben den tollen Erfolgen beim Sprachenwettbewerb „Eurolingua“ und einem intensiven Bewerbungstraining im heurigen Schuljahr auch eine fundierte Schulung der Präsentationsfertigkeiten, die zehn junge Leute mit einer Prüfung am BFI Kapfenberg abschlossen. Sechs Sportlerinnen und Sportler konnten schließlich die Rettungsschwimmerausbildung erfolgreich absolvieren. Ihr Lohn: Zertifikate, die wichtige Zusatzqualifikationen bescheinigen.

Petra Nömayer

Update aus dem NAZ Eisenerz

Seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss am 25. August hat sich auch im Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz wieder einiges getan.

NAZ SportlerInnen erfolgreich bei den Lehrabschlussprüfungen



Erfolgsmodell Spitzensport & Lehre - Herzlichen Glückwunsch zum Lehrabschluss ©NAZ Eisenerz

Ende Juni war es für einige von unseren SportlerInnen wieder soweit und sie stellten sich ihrer letzten großen Prüfung im Rahmen ihrer dualen Ausbildung im NAZ Eisenerz - der Lehrabschlussprüfung.

Unsere erfolgreichen AbsolventInnen:

- **KonstrukteurInnen:**
  Sophie Kothbauer (guter Erfolg), Hannes Gösweiner (ausgezeichneter Erfolg)
- **TischlerInnen:**
  Leonie Pitzer, Andreas Domes & Marcus Stangl (alle guter Erfolg)
- **Mechatroniker:**
  Stefan Peer (guter Erfolg), Markus Müller (guter Erfolg)
- **Maschinenbau:**
  Lukas Schönberger (guter Erfolg)
- **Elektrobetriebstechnik:**
  Maximilian Ortner (ausgezeichneter Erfolg)

Wir dürfen unseren AbsolventInnen alles erdenklich Gute für ihren weiteren Werdegang wünschen und hoffen, dass sie Eisenerz immer in guter Erinnerung behalten werden.

Wohlverdiente Pensionierungen am NAZ Ausbildungscampus

Über 25 Jahre lang waren Luise Brunnthaler und Gitti Flach fester Bestandteil des Pädagoginnen-Teams im NAZ Ausbildungscampus (ehemals Jugendsporthaus Schloss Leopoldstein). Mit August 2022 wurden die beiden nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

v.l.: BGM Thomas Rauninger, Gitti Flach, Luise Brunnthaler, Karin Linschinger, Christian Scharz ©NAZ Eisenerz

Wir sagen DANKE für all die wunderbaren Jahre, in denen sie als Erzieherinnen im NAZ tätig waren und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Jan Hörl auf seinen eigenen Spuren in seiner Ausbildungsheimat Eisenerz ©NAZ Eisenerz

Jan Hörl zu Besuch in Eisenerz

Der Salzburger Skispringer, Olympiamedaillengewinner und NAZ-Absolvent Jan Hörl besuchte seine ehemalige Ausbildungs- und Trainingsstätte, das Nordische Ausbildungszentrum Eisenerz.
Nach einem Workout am frühen Morgen gab es einen Pressetermin, bei dem Jan in entspannter Atmosphäre mit seinem Trainer Gerald Percht und Geschäftsführer Mag. Christian Schwarz über seine Zeit in Eisenerz und zukünftige sportliche Ziele geplaudert hat. Danach durfte das Team des NAZ mit Jan noch eine tolle Bootsfahrt beim Bootsverleih am Leopoldsteinersee und ein leckeres Mittagessen beim Leopoldsteinersee Seestueberl genießen!

Hoher Besuch aus dem Landesbüro

Wir dürfen uns herzlich bei Dr.in Juliane Bogner-Strauß, Landesrätin für Gesundheit, Pflege, Sport und Gesellschaft und Gottlieb Krenn, dem Leiter des Referats für Sport vom Land Steiermark für den netten Besuch im NAZ Eisenerz bedanken. Wir freuen uns, dass sie sich die Zeit genommen haben und hoffen, dass wir ihnen durch eine Führung über den gesamten Campus und die Sportstätten einen Einblick hinter die Kulissen gewähren konnten.

Hannah Sabitzer

Landesrätin Juliane Bogner-Strauß war begeistert von den Gegebenheiten in der Eisenerzer Ramsau ©NAZ

Herzlichen Glückwunsch

Besonders viel Glück wünschen wir unseren JubilarInnen!
Alles Liebe und Gute und vor allem viel Gesundheit!

80 Jahre

Kahr Elfriede, Prettenthaler Viktor, Judt Helga, Wutscher Erika, Jung Robert-Hans, Sunnerer Inge, Hirner Gilda, Scheiber Renate, Haidvogl Rudolf, Almer Erika, Schinagl Aloisia, Mieß Hannalore, Kahric Mujo, Hödl Karl, Zaiser Hans, Huber Herta, Stöckl Elisabeth, Habenbacher Inge, Pletz Günter, Thaller Oswald, Ing. Mitterbäck Gerhard, Steiner Ilse, Schön Werner

85 Jahre

Mayr Hildegard, Schinko Josef, Ruf Margareta, Brandl Anna, Rieder Johann, Freund Maria, Goldgruber Manfred, Wutscher Herwig, Fuxjäger Josef, Schrei Hildegard, Brugger Gertraud

90 Jahre

Wölle Elisabeth, Pfeiffer Friedrich, Steiner Robert

91 Jahre

Wachlhofer Rosa, Taxacher Franz, Held Franz

92 Jahre

Hölderl Erich, Bachler Ottilie, Ohrauer Elfriede, Raiminger Franz, Huß Katharina

93 Jahre

Baumann Herbert, Längauer Anna, Peter Hubert, Neuhold Augustine

94 Jahre

Goldgruber Emilie

95 Jahre

Polainer Hildegard

Quelle: Daten Meldeamt,LMR-Auswertungen

Hochzeitsjubiläen

Von der goldenen Hochzeit bis zum Diamantenen Ehejubiläum – wir gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele gesunde und glückliche gemeinsame Ehejahre.

Goldene Hochzeit

Dipl.Ing. Berger Ulrich & Mag.phil. Inge
Ecker Horst & Heidelinde-Josefa
Ing. Barthofer Horst & Renate
Krail Josef & Renate
Haberfellner Gerhard & Ilse
Wilding Gerhard & Emmerlinde
Slowak Walter & Dagmar
Terler Erwin & Irmtraud
Teschinksy Walter & Christa

Diamantene Hochzeit

Aigner Alfred & Waltraud
Gomar Thomas & Grete
Mayer Johann & Veronika
Harrich Franz & Maria
Resinger Hubert & Hermine

Quelle: Daten Meldeamt, LMR-Auswertungen

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes!

Liebe Eltern, anlässlich der Geburt eines Kindes bekommen ab 1. Jänner 2022 alle Familien mit Hauptwohnsitz in Eisenerz ein Willkommensgeschenk.

Sie erhalten Erzi-Münzen im Wert von € 70,- und eine Kindersicherheitsbox.

Die Kindersicherheitsbox beinhaltet:
> einen Rauchmelder,
> ein Sicherheitsset 36 tlg.,
> ein LED Nachtlicht,
> ein Badethermometer,
> eine Badewannenmatte und
> ein Herdschutzgitter.

Nach der Geburt Ihres Babys können Sie sich mit Vorlage der Geburtsurkunde im Bürgerservice das Willkommensgeschenk abholen!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit den Mitarbeiterinnen im Bürgerservice unter T: +43 (0)3848 2511-16,-17 od. -19

Die jüngsten EisenerzerInnen

Geburten von 17.05.2022 bis 16.08.2022

„Ein Kind die Welt mit anderen Augen sieht und gerne in seine Träume flieht. Es nimmt uns auf ganz besondere Weise täglich mit auf diese faszinierende Reise.“

Wir wünschen Lenja, Martin, Tarik, Mario und euren lieben Eltern, Freude und Kraft, Singen und Tanzen, Spiel und Spaß, Liebe und Leben! Auf ein freudvolles und gelingendes Aufwachsen in eurer Heimatstadt Eisenerz!

Schön, dass ihr da seid!

Ohne Bild:
Tarik Kesedžić, Mario Rosotrunović

Quelle: Daten Meldeamt, LMR-Auswertungen

Lenja Edfelder ©BabySmile

Martin Knöbl ©BabySmile

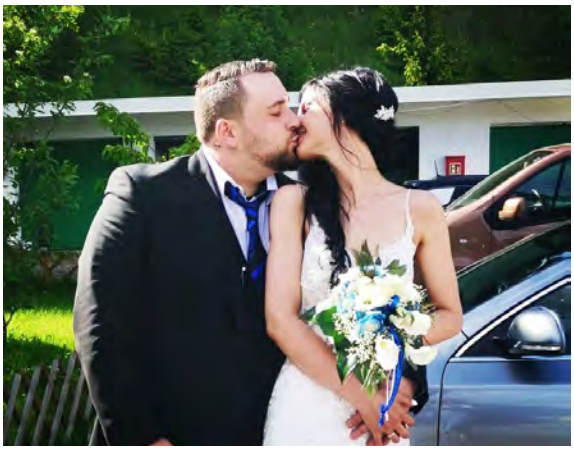
Eheschließungen

„Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.“

Clemens von Brentano

Herzlichen Glückwunsch & alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Quelle: Daten Standesamt



Annabell & Bernhard Mitter ©Hochzeitsgast

Jacqueline & Christoph Grabner ©Klaus Pressberger

Nadja & Daniel Ehgartner ©Daniel Ehgartner

Sandra-Maria & Markus Hambammer ©Geralf Hambammer

Wir trauern um

Zwischen 16. Mai 2022 bis 18. August 2022 sind folgende EisenerzerInnen von uns gegangen. Wir entzünden ein Licht für Sie.

Mehlmauer-Larcher Johann (91 Jahre),
Streicher Albert (101 Jahre),
Auer Irmgard (92 Jahre),
Tomasch Horst (77 Jahre),
Kröll Karl (93 Jahre,
Mrazek Franz (83 Jahre),
Taferner Martha (88 Jahre),
Pichler Matthias (25 Jahre),
Hafner Katharina (70 Jahre),
Slowak Robert (87 Jahre),
Wiesner Gerald (81 Jahre),
Wöhry Evelyn (61 Jahre),
Krump Herbert (77 Jahre),
Schlacher Valerie (92 Jahre),
Schwingshackl Walter (64 Jahre)

Quelle: Daten Standesamt, LMR-Auswertungen

Allerheiligen & Allerseelen

Allerheiligen ist ein christliches Fest, an dem an alle Heiligen gedacht wird. Im Lauf der ersten Jahrhunderte wurde es wegen der steigenden Zahl von Heiligen zunehmend schwierig, an jeden Heiligen und jede Heilige mit einem eigenen Fest zu gedenken. Somit haben sich die unterschiedlichen Ausprägungen der christlichen Gemeinschaft über die Jahrhunderte auf einen gesammelten Feiertag geeinigt. Am 1. November gedenken wir den Heiligen und am 2. November an alle Verstorbenen.

Diese beiden Tage begehen wir in unseren Breiten damit, Gräber besonders zu schmücken, Kerzen anzuzünden und dabei an unsere lieben Verstorbenen zu denken.

Der Brauch „Godlgeh“, wo der/die TaufpatIn sein Patenkind mit einem „Allerheiligen-Striezl“ beschenkt, gehört natürlich auch dazu. Für viele dürfen auch Maroni und Schaumrollen beim Besuch am städtischen Friedhof nicht fehlen.

Quelle: https://de.wikipedia.org

Bianca Klapfer

Nachruf für Herbert Krump

Mit Herbert Krump verliert unsere Stadt einen großen Visionär

Am 16. August ist Herbert Krump im Alter von 78 Jahren nach schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen. Still und leise konnte er sich von seiner Familie verabschieden.

Die Spuren, die Herbert in seiner Heimatstadt hinterlassen hat, sind auf vielfältigste Art zu finden. Durch sein unvorstellbar, vielseitiges Können hat Herbert unserer Heimatstadt auf vielen Ebenen seinen Stempel aufgedrückt. Alles, was Herbert in Angriff nahm, wurde nicht nur vollendet, sondern war von größter Perfektion gekrönt. So wurde in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Sigrid Günther das Stadtmuseum im Kammerhof mustergültig eingerichtet und hier konnte Herbert bereits zeigen, welch großes, künstlerisches und handwerkliches Talent in ihm steckt. Alles, was sich Herbert im Stadtmuseum vornahm, wurde still und leise umgesetzt. Herbert war nicht der Mann der großen Worte! Er hatte Visionen und die versuchte er mit unwahrscheinlichem Einsatz durchzusetzen. Er zeigte bis zuletzt, auch als er schon von seiner Krankheit gezeichnet war, einen ungebrochenen Arbeitswillen, welcher ihn an seine Grenzen gebracht haben muss.

Herbert war tatsächlich ein kulturelller Tausendsassa, dem das kulturelle Leben in seiner Heimatstadt sehr am Herzen lag. Er war Mitglied der Stadtmusikkapelle, er war Krippenbaumeister, Mitbegründer des Krippenmuseums und dessen langjähriger Obmann, sowie Mitglied der Krippenfreunde Eisenwurzen. Er war einer der Initiatoren des Eisenerzer Kunstklubs und dessen erster Obmann. Im Jahre 2004 trat Herbert seinen wohlverdienten Ruhestand nach seiner schöpferischen Arbeit im Stadtmuseum an. Ruhestand für Herbert?

Diesen gab es natürlich nicht! Denn jetzt stürzte er sich auf sein Lebenswerk: die Revitalisierung des Objekts Gerberei Salzer. Es gab damals vor mehr als zwanzig Jahren kaum jemanden, der glauben konnte, dass dieses Objekt überhaupt zu retten sei. Herbert gründete den „Verein zur Revitalisierung des Objektes Gerberei Salzer“ und mit seinen Mitstreitern schuf er in 45.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden das größte Gerbereimuseum in Österreich, welches am 5. September 2020 eröffnet werden konnte. Es muss für Herbert eine große Genugtuung gewesen sein, als das Gerbereimuseum 2015 mit dem Prädikat „Steirisches Wahrzeichen“ ausgezeichnet wurde. Die Stadtgemeinde Eisenerz dankte Herbert Krump im Mai dieses Jahres für sein gesamtes Lebenswerk mit der Verleihung des Historischen Stadtwappens in Gold.

Ein großer Eisenerzer ist von uns gegangen! Deine Heimatstadt Eisenerz verbeugt sich vor Dir und sagt ein letztes Mal „Danke“!

G. Niederhofer

Körperliche Fitness + geistige Leistung = Orientierungslauf

In seiner Zeit als aktiver Lehrer konnte er viele Eisenerzer SchülerInnen für das Orientierungslaufen, sowohl im Sommer als auch im Winter mit Langlaufskiern begeistern. Sämtliche schulinterne, aber auch übergreifende OL-Veranstaltungen fanden unter seinem Wirken ihren Austragungsort in Eisenerz. Nun, in seinem wohlverdienten Ruhestand, stellt sich Wolfgang Neuhold selbst dem ein oder anderen Bewerb.

Ein erfolgreicher Sommer für den ehemaligen Lehrer und Polydirektor neigt sich dem Ende zu. Bei mehreren Orientierungslaufbewerben in ganz Österreich war Wolfgang Neuhold heuer am Start. Höhepunkt waren aber bestimmt die 28. Europameisterschaften der Förster, welche Ende Juni in Südtirol ausgetragen wurden. Insgesamt 370 LäuferInnen aus 15 Nationen begaben sich in Innichen auf der OL-Karte „Haunold“ auf die Suche nach den ausgewiesenen Kontrollpunkten. Wolfgang Neuhold konnte im internationalen Starterfeld in seiner Altersklasse als bester Österreicher den ausgezeichneten 17. Platz erreichen.

Steirischer Sommercup

Von Müdigkeit keine Spur, stellte er sich auf der Heimfahrt noch dem Steirischen Sommercup im Murwald bei Judenburg. Mit einem 1. Platz im Sprint auf der Seetaler, sowie einem 2. und einem 3. Platz

Wolfgang Neuhold bei einem Kontrollpunkt
©Herwig Allwinger

in der Mitteldistanz sicherte er sich den 2. Platz in der Gesamtwertung hinter einem ungarischen Nachwuchsläufer.

Klagenfurter Sporttage mit Enkerl Max
©Wolfgang Neuhold

Begeisterung auch bei Enkerl Max

Aber auch sein Enkerl Max (6) konnte er schon für diese Laufsportart begeistern. Bei den Klagenfurter Sporttagen Mitte Juni startete das Männergespann in der „family-class“ im Lakesidepark und konnte durch starke Teamleistung den 2. Platz erreichen.

Eisenerzer Ferienpass

Und auch im Ferienpass fand das Orientierungslaufen heuer Einzug. Durchgeführt von der Stabstelle Stadtmarketing der Stadtgemeinde Eisenerz, Bianca Klapfer und Yvonne Furtner, nahmen insgesamt zwölf Nachwuchstalente im Alter zwischen 6 und 14 Jahren die Herausforderung des Kartenlesens gepaart mit Laufen an.

Wir gratulieren herzlich!

Petra Binder

Kultureller Museumswandertag in Eisenerz

Eine Kooperation der Steirischen Eisenstraße mit der Museumsstadt Eisenerz

Für SchülerInnen der MS-Weißenbach, der MS-Eisenerz, der MS-Mautern und der MS und PTS-Trofaich wurde der „actionbound“ – eine digitale Schnitzeljagd – aktiviert. Mit viel Spaß und einer Portion Ehrgeiz waren die SchülerInnen der Geschichte von Eisenerz auf der Spur.

Die MS-Weißenbach im Österreichischen Post- & Telegraphenmuseum Eisenerz ©Verein Steirische Eisenstraße

Geschichte einmal anders

Da war was los, als sich die SchülerInnen mit der „Actionbound-App“ auf die geschichtliche Reise durch Eisenerz begaben. Beginnend im Stadtmuseum im Alten Rathaus führte der Weg über

Die Teams der MS-Eisenerz tüfteln am Bergmannplatz ©Verein Steirische Eisenstraße

Schülerinnen aus Mautern und Trofaich vor dem Stadtmuseum ©Verein Steirische Eisenstraße

Des Rätsels Lösung im Mineralienmuseum? © E. Krapf

die Kirchenstiege zum Schaudepot und die Kirchenburg St. Oswald, hinunter zum Gerberei Salzer Museum, weiter zum Mineralienmuseum Ritzinger, anschließend ins Krippenmuseum, ins Österr. Post- und Telegraphenmusueum und hinauf zum Schichtturm. Von dort wurden Fragen über den Erzberg und die Freilichtausstellung am Oswaldirücken gestellt.
Wer alle Fragen beantwortet hat, bekam mit dem richtigen Losungswort in jedem Museum als Belohnung ein kleines Geschenk.

Die SchülerInnen hatten viel Spaß und eine eventuelle Weiterführung im nächsten Schuljahr ist angedacht.

Edith Krapf

Unterstützt vom: Das Land Steiermark → Kultur, Europa, Sport

Veranstaltungskalender

Wann ?	Was ?	Wo ?
11.11.2022, 19.00 Uhr	Vernissage von Renate Niederhofer - Eferl	Museum im Alten Rathaus
25.11.2022.- 26.11.2022	Weihnachtsdorf rund um das Mineralien-museum	Minerlalienmuseum Vordernberger Straße 1
26.11.2022, 17.00 Uhr	Krampusspiel der Diablo Pass Eisenerz	Bergmannplatz
28.11.2022, 19.00 Uhr	Präsentation des neuen Schiedlberger	Museum im Alten Rathaus
01.12.2022, 18.00 Uhr	Stimmungsvolle Adventstunde	Krippenmuseum Geyereggstraße 1
03.12.2022, 15.00 Uhr	Bergmännischer Advent	Bergmannplatz
03.12.2022 19.00 Uhr	Nachtwächterführung am Bergmännischen Advent	Treffpunkt: Museum im Alten Rathaus
04.12.2022, 17.00 Uhr	17. Eisenerzer Krampuslauf	Altstadt Eisenerz
07.12.2022, 19.00 Uhr	Weihnachtskonzert des Iron Street Orchestra	Musikschule Eisenerz Kriechbaumweg 1
09.12.2022, 16.00 Uhr	Bergmännische Mettenschicht am steiri-schen Erzberg	Schaubergwerk Vordernbergerstraße 55
10.12.2022, 19.00 Uhr	Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusik-kapelle Eisenerz	Innerberger Gewerk-schaftshaus
15.12.2022, 18.00 Uhr	Stimmungsvolle Adventstunde	Krippenmuseum Geyereggstraße 1
20.12.2022, 19.00 Uhr	Eisenerzer Advent unter der Mitwirkung von AGV Eisenerz und Liedertafel Erzberg	Liebfrauenkirche
21.12.2022, 18.00 Uhr	Weihnachtskonzert	Musikschule Eisenerz Kriechbaumweg 1
24.12.2022, 22.00 Uhr	Christmette	Oswaldikirche
26.12.2022, 10.00 Uhr	Speckmesse	Oswaldikirche Innerberger Gewerk-schaftshaus
31.12.2022, 16.00 Uhr	Naturfreunde Fackelwanderung	Leopoldsteinersee

02.01.2023 - 05.01.2023	3. Eisenerzer Kinderskikurs „we ski together“	Präbichl (Arena) Ramsau (Pichlerhof)
21.01.2023 - 18.00 Uhr	Feuerwehrball 2023	Innerberger Gewerkschaftshaus
11.02.2023 - 15.00 Uhr	Schulfest der Musikschule Eisenerz	Musikschule Eisenerz Kriechbaumweg 1
01.04.2023 - 19.00 Uhr	ORF Sänger und Musikantentreffen 2023: 30 Jahre Hartl-Musi	Innerberger Gewerkschaftshaus
18.06.2023, 17.30 Uhr	Kirchenmusikverein Harterg & Wiener Glasharmonika Duo	Oswaldikirche

So verpassen Sie keine Veranstaltung

Veranstaltungskalender im Stadtmagazin lesen

Ganz einfach – hier sind alle bei uns eingemeldeten Veranstaltungen für Sie gesammelt.

Veranstaltungskalender auf der Website lesen

Noch einfacher und aktueller finden Sie die Veranstaltungsübersicht auf unserer Website www.eisenerz.at.
Einfach QR-Code scannen!

Durch die Gemeinde-App erinnern lassen

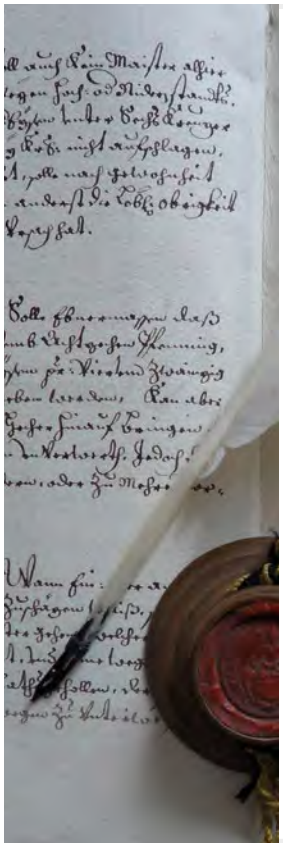
Am einfachsten ist es, die GEM2Go-Gemeindeapp zu nutzen und sich per Push-Nachricht erinnern lassen – und so keine Veranstaltung verpassen!

Sie vermissen Ihre Veranstaltung(en) in unseren Übersichten?

Oh no! Das soll natürlich nicht passieren! Nutzen Sie einfach unser Online-Formular unter:
www.eisenerz.at > Bürgerservice > Formulare > Veranstaltungsbekanntgabe und geben Sie uns Ihre Veranstaltung bekannt! Wir bewerben diese als Serviceleistung gerne kostenlos in unseren Kanälen!

Noch ein kleiner Tipp für VeranstalterInnen

Vergessen Sie nicht Ihre Veranstaltung rechtzeitig im Sinne des Steiermärkischen Veranstaltungsgesetzes bei der zuständigen Behörde (je nach Größe Gemeinde oder Bezirkshauptmannschaft) anzumelden!
Sie finden auf unserer Website die notwendigen Formulare. Die MitarbeiterInnen der Stabstelle Stadtmarketing, Yvonne Furtner und Bianca Klapfer unterstützen Sie gerne.



Ankündigung

Schiedlberger-Präsentation

Montag, 28. November 2022, 19.00 Uhr
Ratsherrnsaal - „Museum im Alten Rathaus“
Bergmannplatz 1, Eisenerz

Musikalische Umrahmung:
Die Ausseer Bradlmusi

MUSEUM IM ALTEN RATHAUS
VEREIN

Eintritt: Freie Spende!

eisenerz

Vernissage

10.11.2022
19.00 Uhr

Museum im Alten Rathaus
Eintritt freie Spende

Öffnungszeiten:
11.11. bis 26.11. 2022
9 bis 12 Uhr
Museum im Alten Rathaus

DA TUT SICH WAS!
Drei Tage Kindertenniscamp in Eisenerz!

Der WSV Eisenerz, Sektion Tennis, veranstaltete von 25. bis 27.Juli 2022 auf deren Anlage das 1. Kindertenniscamp.

Kindertenniscamp ©Birgit Iraschko

15 motivierte Kinder von 4 - 9 Jahren waren mit Begeisterung dabei und erlernten nicht nur Grundbegriffe im Tennis sondern es wurden auch Fußball, Handball und verschiedenste Ballspiele gespielt.

Spiel, Spaß und super Mittagessen

Auch Mittagessen gab es für unsere Kleinen, welches von unserem guten Geist Magda gekocht wurde. Übungsleiter bei den Einheiten waren Jürgen Bayer, Patrick Pirklbauer und Walter Krug.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder noch eine Urkunde und einen Pokal, welcher sicherlich einen Ehrenplatz einnehmen wird. Dieses Kindercamp wird in Zukunft ein Fixpunkt im jährlichen Kalender der Sektion Tennis sein. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen UnterstützerInnen.

Kindertennis

Ungeachtet dessen findet jeden Dienstag ab 15 Uhr Kindertennis statt, wo Kindern ab 4 Jahren Tennis in spielerischer Form beigebracht wird.

Stadtmeisterschaften

Aber auch für Erwachsene wird einiges geboten: neben drei Herren Mannschaften, welche in der Meisterschaft spielen, wurden am 17. und 18.September 2022 die Tennis Stadtmeisterschaften im Herren Einzel und Mixed-Bewerb ausgetragen.

Ein herzliches Glück Auf!

Walter Krug

Katharina aus Trofaiach war mit 4 Jahren die jüngste Teilnehmerin ©Walter Krug

Mit dem Feuerwehrauto vom Sommerkindergarten zum Tenniscamp ©Petra Binder

WSV EISENERZ

7. Thomas Reiter Gedenkturnier

Nach zweijähriger „Corona-Pause“ fand am 30. Juli 2022 wieder das 7. Thomas Reiter Gedenkturnier statt. Angemeldet haben sich sieben Teams, bestehend aus fünf Feldspielern und einem Tormann, welche ab 10:00 Uhr gegeneinander angetreten sind.

Gespielt wurde ein Durchgang im Meisterschaftsmodus - mit Platzierungsspielen am Nachmittag. Ein traditionell sehr faires Turnier mit viel Spannung und knappen Ergebnissen.
Als sich der Vormittag bereits zu Ende neigte, stürmten die Mannschaften das Buffet, um Kraft zu tanken und ihre Taktik noch einmal zu besprechen. Kurz darauf ging es mit den Platzierungsspielen auch schon wieder weiter.

Nach dem Turnier wurde die Zeit noch kommunikativ genützt, da sich viele Fußballbegeisterte, Bekannte und Freunde seit langem wieder einmal getroffen haben.

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen, HelferInnen, SponsorInnen und bei der Familie Reiter für ein top organisiertes Turnier.

Die Sieger des 7. Thomas Reiter Gedenkturniers ©Sabine Maierhofer

Es war klar, dass es vor allem einen harten Kampf um die ersten drei Plätze geben wird. Das Finale zwischen den beiden Mannschaften DUKTALES und FC TONIS stand schlussendlich fest.

Bereits am Vormittag kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften, welches mit einem Unentschieden endete. Somit blieb es weiterhin sehr spannend. Nach einigen Minuten - die letzten Kraftreserven der Mannschaft DUKTALES wurden nochmals gesammelt und taktisch gut eingesetzt - war das Spiel durch die klare spielerische Stärke der Mannschaft dann entschieden und die Mannschaft DUKTALES besiegte die Mannschaft FC TONIS mit 3:0.

WSV Eisenerz feiert 100-jähriges Vereinsjubiläum

Die Werkssportvereinigung Eisenerz (WSV Eisenerz) wird 100 Jahre alt.
Im Jahr 1923 als „ATUS Eisenerz“ mit der Sektion Fußball gegründet, wird der Verein seit 1954 als Werkssportvereinigung Eisenerz (WSV Eisenerz) geführt.
Unser Verein kann mit Stolz auf erfolgreiche SportlerInnen und großartige Mannschaftserfolge zurückblicken, die sicher einige kennen oder sogar auch dabei mitgeholfen haben diese zu erreichen.

Nächstes Jahr wird das 100-jährige Jubiläum ausgiebig gefeiert!
Der genaue Termin wird bekannt gegeben.

Umbau Stadion

Das Eisenerzer Stadion wurde 1956 von der Stadtgemeinde Eisenerz erbaut und feierlich eröffnet. Das Stadion war seither immer ein fester Bestandteil und beliebter Treffpunkt der Eisenerzer Bevölkerung. Einige erfolgreiche Geschichten von SportlerInnen und Mannschaften wurden hier gefeiert.

Das Stadion ist mittlerweile 66 Jahre alt, aber trotz allem noch sehr gut erhalten. Verdanken kann man das den Mitarbeitern der Stadtgemeinde Eisenerz (Stadion Eisenerz), die mit viel Fleiß nach wie vor das Stadion sehr gut pflegen.

Natürlich benötigt man aber auch nach so vielen Jahren Investitionen im Bereich des Stadiongebäudes und vor allem des Innenbereichs.

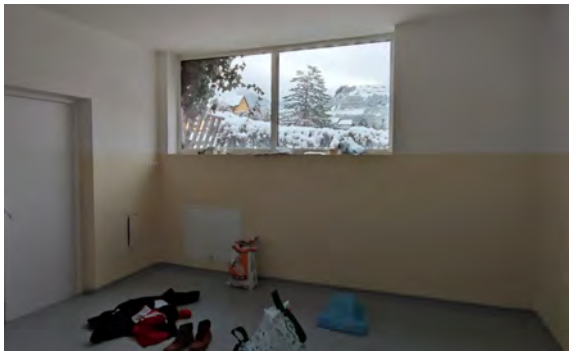
So wurde im Jahr 2021 das Stadionbuffet runderneuert. Alte Möbel wurden entsorgt, Strom- und Wasserleitungen erneuert, Wände verputzt und neu angestrichen. Das Buffet erstrahlt nun in neuem Glanz und erscheint deutlich heller und dadurch freundlicher.

Durch eine neue Infrarotheizung können sich die BesucherInnen nun auch bei schlechtem Wetter aufwärmen. Der neu eingerichtete Lagerraum sorgt nun für Ordnung. Die größte Investition fand im Bereich des Ausschankes statt, wo mit neuem Kühltisch aus Edelstahl, neuem Boiler, div. Arbeitsschränken, einem Geschirrspüler und noch vielen weiteren Küchengeräten eine optimale Versorgung der BesucherInnen gewährleistet werden kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadtgemeinde Eisenerz, welche die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt hat und für den Umbau verantwortlich war.

Mario Zeller, Felix Tilzer

Umbau Innenbereich Stadiongebäude ©Felix Tilzer



Junioren-Weltmeistertitel für die Union Eisenerz

Die Sportunion Eisenerz, Modellflug feiert den sensationellen Junioren-Weltmeistertitel 2022 von Christian Brandner, seinen 3. Platz in der Mannschaft und den 4. Platz von Hermann Haas in der Allgemeinen Klasse!

Eine Abordnung der Eisenerzer Modellflieger verstärkte die Österr. Nationalmannschaft bei der F3K-Weltmeisterschaft in der Slowakei.

Mario Brandner, aufgewachsen in Eisenerz, führte als Teammanager das erfolgreiche Team Austria. Sein 16-jähriger Sohn Christian konnte nach 15 Durchgängen, gecoacht vom erfahrenen Teamkollegen Hermann Haas, sensationell den Sieg erfliegen.

Hermann und Christian mit ihren Segelflugmodellen ©Mario Brandner

Thermik für lange Flüge

Hermann selber verpasste um einen Wimpernschlag das Podium und damit seine 3. WM-Medaille im hochkarätigen Teilnehmerfeld: In dieser Segelflugklasse, offiziell F3K bezeichnet, wird ein ferngesteuertes Modellflugzeug ohne Motor mit 1,50m Spannweite nur durch die Muskelkraft des Piloten, ähnlich wie ein Diskus, bis zu 70m in die Höhe geschleudert. In den einzelnen Durchgängen müssen dann verschiedene Flugaufgaben erfüllt werden.

Im Wesentlichen geht es darum Thermik für lange Flüge zu finden und je nach Aufgabenstellung nach kurzen Zwischenlandungen schnell wieder zu starten. Man benötigt außerdem taktische Fähigkeiten, weil immer mehrere Piloten gleichzeitig versuchen vorgegebene Zeitaufgaben optimal auszuführen. Die Modelle werden dabei am Flügel zeitlich möglichst präzise direkt aus der Luft gefangen und mit einer Körperdrehung sofort wieder hoch geschleudert.

Beim „Durchstarten" ©Izabela Krawczyk

Juniorenweltmeister Christian Brandner
©Mario Brandner

Juniorenweltmeister

Christian Brandner ist Schüler an der HTL Salzburg. Modellflug betreibt er seit etwa 4 Jahren.

Christian mit Coach Hermann vor dem Start
©Mario Brandner

Bei Modellflugbewerben startet er in verschiedenen Segelflug- und Motorseglerklassen. Vergangenes Jahr konnte er in der Klasse E-RES **Jugend-Staatsmeister** werden.

Als Vorbereitung auf die WM hat Christian mehrmals etwa 3-4 Stunden pro Woche Wurfstarts und Landungen trainiert. An den Wochenenden dann gezieltes Training mit Vater Mario (langjährige Modellfluglaufbahn), um die Flugaufgaben zu optimieren. Beinahe jedes zweite Wochenende galt es sich an die Wettbewerbssituation zu gewöhnen und sich bei Wettkämpfen in Österreich und Bayern vor allem mit Erwachsenen aber auch Jugendlichen zu messen.

Starke Konkurrenz bei der WM

Bei der Weltmeisterschaft in der Slowakei waren die hartnäckigsten Gegner die Jungpiloten aus Tschechien, Kroatien und Deutschland. Mehrmals wechselte die Führung, aber ab der Runde zwölf konnte sich Christian an die Spitze setzen und bis zum Ende seinen Vorsprung ausbauen. Bemerkenswert sind diese Erfolge auch, weil die Eisenerzer Modellflieger über keinen eigenen Flugplatz verfügen und die Gegebenheiten zum Trainieren im engen Talkessel nicht optimal sind.

Gerti Schnabl
Obfrau Sportunion Eisenerz

Christian am Siegerpodest ©Mario Brandner

Sportunion Eisenerz - wir bewegen Menschen

Es ist Zeit im Breiten- sowie im Spitzensport neu durchzustarten! Nur gemeinsam können wir etwas bewegen! Deswegen möchten wir uns mit unseren Angeboten für Mitglieder vorstellen:

Step-Aerobic ©Elke Marschnig

Aerobic
(Montag, 19:00 bis 20:30 Uhr, Gymnastikraum)
Die erste Stunde besteht aus einem Aerobic-Warm-Up und einer Step-Aerobic-Einheit, anschließend Muskelkräftigung, Rumpfstärkung, sowie ausgiebige Dehn- und Entspannungsphase
Trainerinnen: Elke Marschnig und Michaela Smitterberg

Fitness- und Gesundheitssport für Damen
(Montag, 19:00 bis 20:30 Uhr, Turnsaal 2)
Training der Core Muskulatur, Schigymnastik, Line Dance, Aerobic, Bauchtanz, Yoga, Massagen, Faszien, Kort-X, Pilates, usw.
Trainerin: Astrid Resch

NEU: „Fitter Kids" – Spaß und Bewegung für Kinder mit Dipl. Fitnesstrainerin Marlene Prosch
Gruppe bis 10 Jahre:
Dienstag, 16:30-17:20, Gymnastikraum
Gruppe 11-14 Jahre:
Dienstag, 17:30-18:20, Gymnastikraum

Spaß und Fit im Alter – Damen
(Dienstag, 18:00 bis 19:00 Uhr, Turnsaal 2)
Trainerin: Rita Aigner

Kraft und Fitness für Männer-Herrenriege
(Dienstag, 18:00 bis 19:30 Uhr, Sporthalle)
Wirbelsäulen Gymnastik, Gleichgewichtstraining und Kraftübungen
Trainer: Kurt Mitter und Robert Niederl

Badminton für Sie und Ihn
(Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr, Sporthalle)
Beim gemeinsamen Badminton spielen werden Reaktion und Koordination trainiert
Trainer: Erwin Thonhofer

Kinderschwimmen
(Mittwoch, Vitalbad Eisenerz)
Die Kinder festigen ihr Schwimmkönnen beim geführten und gemeinsamen Schwimmen

Kinderschwimmen ©Gerti Schnabl

Kinder Schwimmkurs
(Mittwoch, Vitalbad Eisenerz)
Mit Spaß und Spiel den Umgang mit Wasser erlernen und beherrschen
Trainerin: Sabine Weidinger

Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene
(Mittwoch, Zentrum Münichtal)
Gemeinsam wird paarweise getanzt, Standard- und Lateintänze.
Trainer: Dagmar und Richard Isele

Volleyball für alle
(Donnerstag, 19:00 bis 20:30 Uhr, Turnsaal 2)
Koordination: Anni Üblein und Luise Elmer

Nordic Walking Treff
(jeden Freitag, Treffpunkt: Schulhof vor Turnsaal 2)
Die wunderschöne Gegend um Eisenerz bewegt in moderater Herzfrequenz genießen
Trainerinnen: Rita Aigner und Astrid Resch

Modellflug
Bauen und Fliegen von ferngesteuerten Modellflugzeugen, vom Freizeitspaß bis zur Weltmeisterschaft für Jung und Alt
Spartenwart: Hermann Haas

Sparte Laufen
Vom Lauf-ABC bis zur Meisterschaft – Horst Elmer weiß Bescheid und gibt seine Erfahrungen gerne weiter! Wir sind Mitglied beim Österreichischen Leichtathletikverband!

Sparte Schilauf
„We ski together" – Gemeinsamer Kinderschikurs von Sportunion, Alpenverein und Naturfreunden 2. - 5. Jänner 2023

Union Hütte auf der Pfaffingalm, Hochschwab (ganzjährig verfügbar)
Für alle, die gerne Almurlaub machen und sich vom Alltag entschleunigen möchten
Hüttenwart: Andreas Krapf
Terminkalender auf unserer Homepage

Pfaffinghütte ©Gregor Ruckhofer

Sportunion-Vereins-Sauna
(Unionheim Tendlerstraße 5)
Für alle Mitglieder zum Relaxen. Auch neue Gruppen haben noch Platz!
Saunawart: Hans Zaiser
Saunaplan auf unserer Homepage

Sportunion Vereins-Heim (Tendlerstraße 5) steht für Vereins- und Privatfeiern zur Verfügung. Platz f. ca. 20 Personen, kleine Küche vorhanden.

Sportunion Vereins-Bus (Citroen, 9-Sitzer) Kann von allen Mitgliedern für Vereinsfahrten und auch privat genutzt werden.
Buswart: Rene Weiss
Terminkalender auf unserer Homepage.

Union Kinderolympiade
Einmal im Jahr, in den Sommerferien veranstaltet die Union Eisenerz den klassischen Dreikampf (Sprint, Schlagball und Weitsprung), um auch den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich sportlich zu messen. Mit tollen Preisen leuchten jedes Jahr Kinderaugen.

Kinderolympiade ©Gerti Schnabl

Auch für RadfahrerInnen und SchibergsteigerInnen bieten wir eine Heimat!

Neue Ideen sowie TrainerInnen sind immer herzlich willkommen!

Du möchtest gerne eine neue Sparte anbieten und betreuen, hast aber keine Erfahrung? Die Sportunion Österreich bietet viele verschiedene Übungsleiterausbildungen an. Dafür wirst du selbstverständlich von der Sportunion Eisenerz unterstützt.

Gerti Schnabl
Obfrau Sportunion Eisenerz

Allgemeine Ansprechperson für Informationen und Anliegen:

Obfrau Gertrude Schnabl
T: +43 (0)664 44 14 877
M: gertrude.schnabl@erzberg-apotheke.at
www.union-eisenerz.sportunion.at
Facebook: Union.Eisenerz
ZVR-Nr.: 670948609

Gelebter Stadtschmiedespirit rund ums Vitalbad

Die aktuelle Freibadsituation ist wohl allen bekannt und ist momentan nicht zu ändern. Das heißt aber trotzdem, dass das vorhandene Angebot – Schwimmen im Hallenbad und Benützung des Außenbereiches – attraktiver, vor allem für Kinder, gestaltet werden kann.

Sabine Müller, Mama aus Leidenschaft, ist mit dieser Idee an die Stadtschmiede herangetreten. Sie hat bereits vor Kontaktaufnahme Eigeninitiative gezeigt, indem sie einige Vorgespräche mit potenziellen Sponsoren führte.

Das Magazin der magischen Tiere ©Sabine Müller

„Schule der magischen Tiere“ & „Paulinas Modestübchen“

Einen wesentlichen Beitrag zur finanziellen Unterstützung leisteten Jonas und Paulina Müller. Jonas hatte schon vor zwei Jahren die Idee über ein Magazin zu seinem Lieblingsbuch “Schule der magischen Tiere”.

Heuer im Sommer hat er die Idee umgesetzt und dabei Unterstützung von Laura Neuwirth erhalten. Anstatt für Eis oder einen Kinobesuch ging der Erlös des Verkaufes von „Schule der magischen Tiere - Das Magazin“ an die Stadtschmiede, um für das Freibad eine Tischtennisplatte zu kaufen. Es können noch Exemplare um € 2,50 in der Stadtschmiede erstanden werden. Außerdem arbeiten die beiden AutorInnen an einer Fortsetzung...

Paulina Müller, die Schwester von Jonas, will Modedesignerin werden und hat schon ein eigenes kleines Label – „Paulinas Modestübchen“.

Sie gestaltet und produziert Armbänder, Ketterl und Schlüsselanhänger, um diese zu verkaufen. Auch sie hat aus dem Verkaufserlös € 25,- sowie zusätzlich von ihrem Taschengeld € 25,- gespendet.

Paulinas Modestübchen ©Sabine Müller

Gemeinsam Umsetzen

Durch Nutzung der Kontakte und Einsatz aller beteiligten Stadtschmiedinnen und Stadtschmiede konnte im August 2022 die Phase 1 der Attraktivierung des Badeareals abgeschlossen werden.

Jonas testet die neue Tischtennisplatte ©Sabine Müller

Spaß mit den neuen Schlägern ©Sabine Müller

Was bis jetzt geschah

- Ankauf einer Tischtennisplatte zu einem Sonderpreis bei Sportstadl Eisenerz – Erich Hammerer hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Platte kostenlos aufzubauen.
- Die Pfadfindergruppe Eisenerz hat einen weiteren Tischtennistisch gratis überlassen und vom Tull ins Badeareal transportiert.Tischtennisnetz, -schläger und -bälle wurden von Karl Siebenbrunner vom Sportstadl Eisenerz gratis überlassen.
- Richard Kassegger hat ein Federballset gesponsert.
- Zusätzlich wurden beim Sportstadl weitere Federballsets angekauft.
- Sport Zauner hat Federbälle preisgünstig zur Verfügung gestellt.
- Zwei große Gastroschirme sind aus dem Salzburger Land zu uns gekommen. Die Familie Stöllinger betreibt am Fuschlsee einen Badeplatz und hat die beiden neuwertigen Schirme verschenkt. Der Transport von Fuschl nach Eisenerz wurde in Zusammenarbeit zwischen der Stadtschmiede und der Stadtgemeinde Eisenerz durchgeführt.
- Die in die Jahre gekommenen Spieltürme sowie die Kunststoffliegen demontierte und entsorgte das Team der Stadtgemeinde Eisenerz.

Danke an alle UnterstützerInnen

Alle Stadtschmiedinnen und Stadtschmiede engagieren sich grundsätzlich ehrenamtlich. Es geht aber nicht immer gratis. Daher gebührt folgenden Sponsoren großer Dank für die finanzielle Unterstützung:

- Robert Reiter Dachdecker & Spengler GmbH
- Gärtnerei Hochrinner
- Kabel TV Eisenerz GmbH
- Erzhoamat
- DUK Warenhandel GmbH
- Private Sponsoren im Umfeld der Familie Müller

Im Frühjahr 2023 werden die Aktivitäten mit der Phase 2 fortgesetzt. So soll ein Sandspielplatz entstehen. Ebenso ist die Idee eines kleinen Wasserspielplatzes entstanden. Kübelpflanzen, Sichtschutz und weitere Eyecatcher sollen das Ambiente noch gemütlicher gestalten.

Vergangenes können wir nicht ändern, die Zukunft können wir aber mitgestalten.

René Thaller, Sieglinde Riedl
Stadtschmiede Eisenerz

Ehrenamt und Hauptamt gemeinsam im Einsatz für unser Eisenerz
René Thaller von der Stadtschmiede und Michael Thaller vom Wirtschaftshof holten die Sonnenschirme aus Fuschl nach Eisenerz ©René Thaller

Bei Interesse an organisatorischer oder handwerklicher Mitwirkung steht das Kernteam der Stadtschmiede zu den Bürozeiten (Do 15:00 – 17:00, Pfarrhof), telefonisch bzw. per WhatsApp unter +43 (0)3848/32702 oder per E-Mail unter info@stadtschmiede.at zur Verfügung.

Sommerlager und Sommerfest der Pfadfindergruppe

Auch die PfadfinderInnen waren in den Sommermonaten nicht untätig! Neben dem Sommerlager veranstalteten sie auch das 2. Sommerfest und waren beim Ferienpass wieder mit dabei.

Sommerlager in Baden bei Wien ©Pfadfindergruppe Eisenerz

Sommerlager

Von 23. bis 30. Juli konnten wir mit insgesamt 24 Kindern und sieben LeiterInnen unser zweites Sommerlager, heuer bei der Pfadfindergruppe Baden bei Wien, abhalten. In den sieben Tagen konnten unsere TeilnehmerInnen spannende Abenteuer und Aktivitäten zum diesjährigen Thema „Ritter“ erleben.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Firmen und Privatpersonen, welche uns bei der Spendenaktion für die Beschaffung unserer GUSP-Zelte unterstützt haben.
Ein Dankeschön möchten wir auch noch an die katholische Kirche Eisenerz aussprechen, welche uns für die jüngeren TeilnehmerInnen zwei komplette Zeltgarnituren der ehemaligen Jungscharlager geschenkt haben.

Durch die finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Eisenerz für die Ferienbetreuung der Kinder konnte der Sommerlagerbeitrag erheblich vermindert werden. Nur durch diese Hilfen konnten wir ein rundum gelungenes Sommerlager für alle Altersstufen abhalten!

Sommerfest

Am 6. August veranstalteten wir auch unser 2. Sommerfest in Verbindung mit unserer Ferienpass–Veranstaltung.
Dankenswerterweise war uns der Wettergott gut gesinnt und wir konnten viele vergnügliche Stunden mit unseren BesucherInnen verbringen.

Das Kinderprogramm umfasste neben dem Ferienpass auch noch zwei Hüpfburgen, Minigolf, Trampoline und Tischtennis. Einen gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung beim gemeinsamen Lagerfeuer. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei unseren HelferInnen und PartnerInnen wie Hole-Inn, Stadtgemeinde Eisenerz, Getränke Nitsche, Feuerwehr Eisenerz, Autohaus Lumplecker, Napalm Records, Raiffeisenbank Eisenerz, Seniorenzentrum Eisenerz, Hans-Dieter Koller (DJ) und unserem fleißigen KellnerInnen Team!

Um das Angebot vom Kirtag Wochenende in Eisenerz so attraktiv wie möglich zu gestalten, werden wir auch im nächsten Jahr bestrebt sein, unsere Veranstaltung am Kirtag Samstag anbieten zu können!

Das gesamte Team der Pfadfindergruppe Eisenerz wünscht noch einen schönen Herbst und wir freuen uns auf viele altbekannte und neue Gesichter bei unseren Heimstunden und Aktivitäten!
GUT PFAD!

Erich Hubinger

Das Sommerfest wurde wieder gut besucht
©Pfadfindergruppe Eisenerz

Auch ein/e PfadfinderIn brauchen einmal eine kurze Pause - mit schönem Ausblick vom Schichtturm
©Pfadfindergruppe Eisenerz

Mit Schulanfang beginnen wir auch wieder mit unseren regelmäßigen **Heimstunden**.

Die Kinder von **fünf bis sieben Jahren** (Kindergarten und erste Volksschule) treffen sich am **Donnerstag von 16:30 – 18:00 Uhr**.

Alle **anderen Altersstufen**, wie gewohnt, am **Montag** ebenfalls von **16:30 – 18:00 Uhr**.

Gerne können interessierte Kinder und Jugendliche den ganzen **September** an **Schnupperheimstunden** teilnehmen.

Hierzu bitten wir um kurze Kontaktaufnahme mit Erich Hubinger unter T: +43 (0)678 13 11 020.

Auf den Spuren der Pfadfinder - Ferienpass
©Pfadfindergruppe Eisenerz

Kneipp Aktiv Club Eisenerz

Beim Kneipp Aktiv Club Eisenerz ist immer was los. Neben den Ausflügen war der Verein heuer auch als Veranstalter beim Ferienpass „aktiv“.

Radtour auf dem Murradweg ©Kneipp Aktiv Club

Der „Kneipp Aktiv Club Eisenerz“ ist bestrebt, das ganze Jahr hindurch monatlich zwei Ausflüge zu unternehmen.
Am 14. Juni war eine Radtour auf dem „Murradweg“ angesagt. Von Gralla radelten wir bei strahlendem Sonnenschein 65 km durch Wiesen und Felder bis nach Bad Radkersburg. Mit dem Bus ging es wieder nach Hause. Für jede/n TeilnehmerIn war es ein erlebnisreicher und wunderschöner Tag.

Erfolgreich war auch der Ausflug nach Mariazell auf die Bürgeralpe, sowie der Rundweg um das Pürgschachen Moor in Ardning.

Auch der Donauradweg durch die Wachau war wunderschön.
Wir freuen uns schon wieder auf die nächsten Wanderungen, die Ausflüge führen uns auf die Tauplitz zur Almrauschblüte und auf den Schöckl.

Ferienpass 2022

Auch beim heurigen Eisenerzer Ferienpass war der Kneipp Aktiv Club Eisenerz als Veranstalter mit dabei. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude bei der Kneippanlage.

Es wurden viele Spiele gespielt. Auch Wassertreten und der Fußparcours wurden mit einbezogen.
Zum Abschluss gab es eine Jause und eine Urkunde.

Gertrude Lagelstorfer
Vorsitzende

Geschicklichkeitsspiele beim Ferienpass
©Kneipp Aktiv Club

Spiel und Spaß beim Kneipp Aktiv Club Eisenerz
©Kneipp Aktiv Club

Schwendtag auf der Gsollalm

Auch heuer waren wieder 19 fleißige HelferInnen auf der Gsollalm vertreten und halfen die Alm zu pflegen.

Weißer Germer, Ampfer, kleine Fichten, Disteln, wie auch Brennessel und wilder Minze wurde zu Leibe gerückt. Auch einige Zaunarbeiten wurden vervollständigt.

Es war ein großartiger Tag bei schönstem Sonnenschein und das Ergebnis der harten Arbeit kann sich sehen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an die treuen HelferInnen, die jährlich ausrücken, um die Alm- und Weideflächen zu erhalten.

Eure Sennerin Isabella

Gemeinsame Pflege der Almböden ©Isabella Nömayer

Die fleißigen HelferInnen ©Isabella Nömayer

Aufbruch trotz Krise - Initiativen des Vereines WIR FÜR UNS 2022

Herausfordernde Zeiten bedingen Flexibilität und neue Wege. Was in den ersten Jahren unserer Tätigkeit ganz leicht zu stemmen war – die Organisation von Veranstaltungen, Vorträgen, Wanderungen usw. – wurde in den letzten zwei Jahren auf eine harte Probe gestellt.

Beisammensein im blühenden Garten ©Christine Brunnsteiner

WIR FÜR UNS wurde gegründet, um alte und hochaltrige Menschen zu begleiten, ihnen mit gemeinsamen Treffen zu ermöglichen, mitten im Leben und damit so lang wie möglich von Alterserkrankungen wie Depression, Vereinsamung und Demenz verschont zu bleiben.

Erfolgreiches Sicherheitskonzept

Mit meinem mittlerweile pensionierten Team und nun unterstützt von meinen ehrenamtlichen Helferinnen, musste während der Pandemie ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden. Sind es doch gerade die alten Menschen, die besonders gefährdet waren und sind und die deshalb besonderer Rücksicht bedürfen.

In kleineren Gruppen haben wir es geschafft, ein möglichst durchgehendes und verlässliches Angebot aufrecht zu halten – nur das „Zsammsingen“ war lange nicht möglich, was uns allen besonders gefehlt hat.

Aber es ist niemand krank geworden, was vor allem der Disziplin und dem Verständnis der WIR FÜR UNS-Gemeinde zu danken ist.

Nun genießen wir es umso mehr, dass wir uns wieder treffen und austauschen können. Doch die Vorsicht bleibt.

„Ich hör‘ zu“

Im Zuge der Hol- und Bringdienste habe ich einen Einblick bekommen, wie schwer es ist, wenn alleinlebende Menschen niemanden haben, der sich Zeit nimmt, ihnen zuzuhören, wenn keiner da ist, dem man Sorgen und Ängste anvertrauen kann.

Daraus ist meine Idee entstanden, diese Möglichkeit zu bieten: „Ich hör´zu“ mit diesem Angebot auf der WIR FÜR UNS Homepage habe ich offenbar auf einen wunden Punkt in unserer Gesellschaft getroffen.

Über 30 Personen haben sich innerhalb von dreieinhalb Monaten gemeldet, etwa ein Drittel zu einem persönlichen Gespräch, die anderen telefonisch. Und es waren nicht nur Ältere, auch Alleinerziehende mit großen Zukunftssorgen, was Arbeit und die massive Teuerung betreffen.

Alle Gespräche waren selbstverständlich vertraulich, einige Personen konnte ich an kompetente Stellen weiterleiten, den meisten aber hat es genügt, dass sich jemand Zeit nimmt für das, was sie bewegt und ihnen Sorgen macht.

Für mich war es wieder einmal der Beweis, dass nichts das persönliche Gespräch ersetzen kann. Bei Bedarf wird es im Winter eine Fortsetzung geben.

Zucchini aus dem Generationengarten

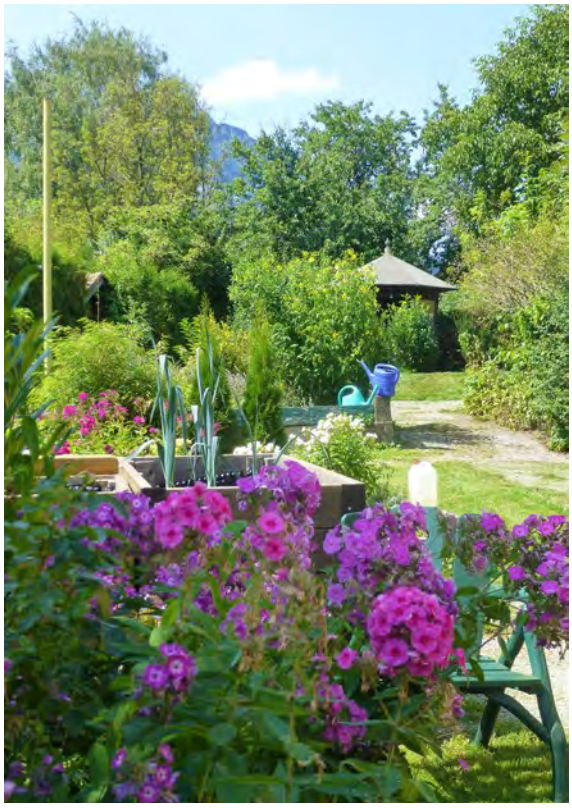
Unseren schönen Generationengarten konnten wir in diesem Sommer nur dreimal nutzen, die Hitze war zu groß, auch unter den Sonnenschirmen. Die Zucchiniernte war allerdings beachtlich, die Erdäpfel haben sich heuer nicht besonders wohl gefühlt.

Mit meinen Helferinnen Anna, Elli, Edith und Maria war die Arbeit trotz Anstrengung und Hitze leicht zu bewältigen, auch wegen der Aussicht auf das Zusammensitzen und Jausnen danach.

Jung und Alt gemeinsam

Meine große Hoffnung ist, dass WIR FÜR UNS mit den Kindern der Musikschule das, für das im letzten Jahr geplante, Adventspiel „In Poldl sei Tram“ heuer aufführen kann.

Wenn Alt und Jung mit Freude und Begeisterung gemeinsam auf der Bühne stehen, ist das Generationenprojekt WIR FÜR UNS wirklich gelungen.



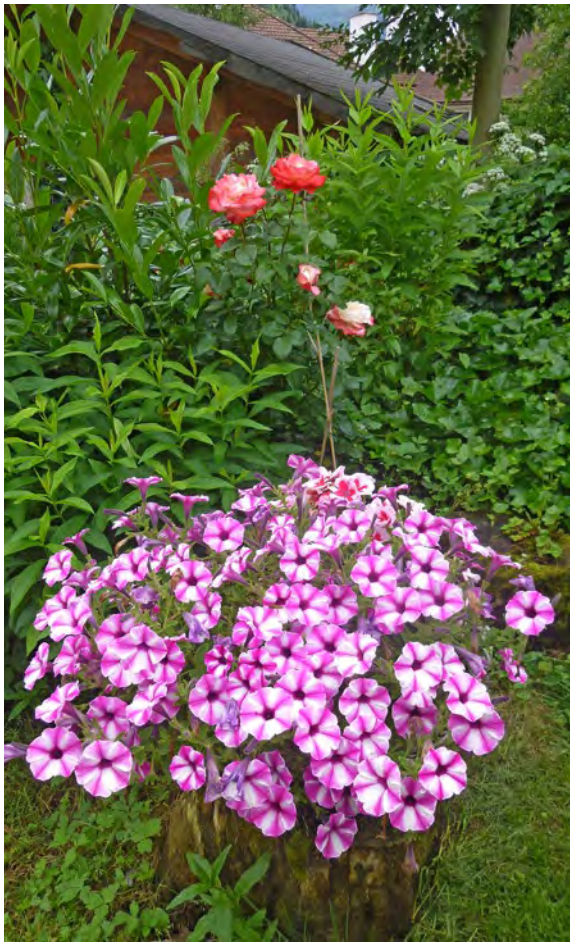
Blühender Garten ©Christine Brunnsteiner

kleiner Pavillon im Garten ©Christine Brunnsteiner

Mit Bildern aus unserem blühenden Garten sage ich den freiwilligen Helferinnen und der Stadtgemeinde Eisenerz DANKE für die Unterstützung.

Wir werden weiterhin helfen, aber auch aufzeigen, wo es Probleme gibt und diese beim Namen nennen. Dieses Privileg der Alten zu nutzen, sehe ich als unsere Pflicht.

Christine Brunnsteiner



Blumenpracht ©Christine Brunnsteiner

Traditionen sind die DNA der Eisenstraße
Jubiläumsfest: 35 Jahre Steirische Eisenstraße

Neuer Ehrenbergmann, neue Location: Nach der pandemiebedingten Absage aller bergmännischen Feierlichkeiten in den vergangenen zwei Jahren wurde bei „35 Jahre Steirische Eisenstraße“ gebührend nachgefeiert – am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 2022 im Garten des traditionsreichen Raithauses in Vordernberg. Übers Leder sprang der Eisenerzer Bürgermeister Thomas Rauninger.

Ledersprung unseres Bürgermeisters Thomas Rauninger ©Siegfried Gallhofer

35 Jahre Verein Steirische Eisenstraße: Obmann Mario Abl zeigte sich in seinen Begrüßungsworten sichtlich stolz auf den Zusammenhalt der 16 Mitgliedsgemeinden unter der montanistischen Klammer über so lange Zeit. DAS Highlight der letzten Jahre war sicherlich die wertschätzende Anerkennung der Bräuche der Berg- und Hüttenleute der Steirischen Eisenstraße als UNESCO Kulturerbe.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer betonte einmal mehr die Verbundenheit zur Region und den Stellenwert des Vereins: *„Seit über 35 Jahren gelingt es dem Verein Steirische Eisenstraße, Tradition und Innovation zu verbinden und der Region Impulse zu geben. Der traditionelle Ledersprung unterstreicht, wie lebendig Brauchtum bei uns in der Steiermark und rund um den Erzberg gelebt wird. Damit wird die Geschichte unserer schönen Heimat sicht- und erlebbar.“*

Darüber hinaus signalisierte er, auch nach dem Rückzug aus der aktiven Politik den Bergkittel noch oft und gerne bei Veranstaltungen an der Eisenstraße tragen zu wollen.

Über alle Parteigrenzen hinweg hielt der ehemalige Eisenerzer Vizebürgermeister Christian Berger die Laudatio für den heurigen Ledersprungkandidaten, Bürgermeister Thomas Rauninger. Dieser meisterte den Sprung in den Bergmannsstand in Bravour und darf sich ab sofort Ehrenbergmann der Steirischen Eisenstraße nennen.

Sein Wahlspruch: *„Mit Mut, Fleiß und Kraft man gemeinsam alles schafft“.*

Tanzchoreografie und musikalische Untermalung

Mit dabei war auch „Dancingstar“ Willi Gabalier als Erzherzog Johann mit seiner Gattin Christiana als Anna Plochl. Beide hatten eine eigens für das Jubiläum entworfene und vielumjubelte Tanzchoreografie mit im Gepäck, beim Selfieshooting danach herrschte reger Andrang.

Für die Untermalung der Festveranstaltung sorgten die Knappschaften von Eisenerz und Vordernberg, die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle des Musikvereines Vordernberg und das Blechbläser-Sextett „Steira7“.

Für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher gab´s dazu ein gratis Gulasch, sowie ein Bier gesponsert von der Brauerei Göss.

Unter den Ehrengästen: Der scheidende Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Bezirkshauptmann Markus Kraxner, Universalmuseum Joanneum Chef Wolfgang Muchitsch, VA Erzberg Geschäftsführer Josef Pappenreiter und alle bisherigen Obmänner des Vereins Steirische Eisenstraße (Kurt Hammer, Albin Zwanz, Walter Hubner, Gerhard Freiinger und Günter Speer).

Verein Steirische Eisenstraße
Mario Zeller

„Dancingstar“ Willi Gabalier als Erzherzog Johann mit seiner Gattin Christiana als Anna Plochl ©Siegfried Gallhofer

Verein Steirische Eisenstraße, Freiheitsplatz 1, 8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 3600, office@eisenstraße.co.at

Steirische Eisenstraße sorgte für actiongeladenen Vatertag

Am Vatertag, den 12. Juni, lud der Verein Steirische Eisenstraße unter dem Motto „Vatertag – ned fad der Tag“ zu einem Abenteuerfamilientag auf den Oswaldirücken am Erzberg.

Spaß beim Minigolf spielen mit Papa ©August Zoebl

Minigolf am Erzberg ©Kornelia Lemmer

Kaiserwetter und die grandiose Kulisse lockten mehr als 400 Besucherinnen und Besucher nach Eisenerz. Gratisfahrten mit dem 860 PS „Hauly“ und der Erzbergbahn standen ebenso am Programm wie eine spannende Rätseljagd („Bezwing die Erzzwerge“) mit Elementen aus Augmented Reality im Gelände der Freiluftausstellung, an der mehr als 100 Kinder teilnahmen.

Cheforganisatorin Kornelia Lemmer war hocherfreut: *„Wir wollten der Bevölkerung im Rahmen unserer Tage der Industriekultur einen spannenden wie niederschwelligen Zugang zum Bergbau und zur Kultur der Steirischen Eisenstraße bieten. Das Konzept, das wir gemeinsam mit Abenteuer Erzberg und der Erzbergbahn erstellt haben, ist toll aufgegangen“.*

Für die musikalische Untermalung sorgten das Bläsersextett „Steira 7“ und „Cap. Rob and the last Pirates“, mit dabei war auch die Knappschaft Eisenerz. Kulinarisch verwöhnt wurden Väter und Familien mit „Daddy Cool“-Burgern von Hole Inn, Erzbergstollenpilzen sowie Mehlspeisen aus dem GenussReich.

Verein Steirische Eisenstraße

Gratisfahrt mit dem Hauly ©Christian Berger

Steira 7 sorgten für die musikalische Untermalung ©August Zoebl

Der AGV Stadtchor ehrt seine langjährigen Mitglieder

Am 28. Juni fanden die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft beim AGV Stadtchor Eisenerz, für die Jahre 2021 und 2022, bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Volkskeller statt.

Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Rauninger, die ehemalige Landesvorsitzende des ÖASB Steiermark, Ingeborg Stary, sowie den Obmann des Kulturausschusses, Gerhard Niederhofer, begrüßen.

Herr Vzbgm. Peter Iraschko war leider verhindert, ließ aber seine besten Grüße durch die Vorsitzende des Vereins, Sylvia Slowak, übermitteln.

Geehrt wurden für langjährige Treue:

10 Jahre:
Barbara Bayer

15 Jahre:
Anita Schmelz
Rudi Kepplinger
Christian Schmelz für 15 Jahre in der Funktion als Chorleiter

20 Jahre:
Daniel Ehgartner
Elfi Jammernegg – Anmerkung: diese Ehrung erfolgte „nur“ als Sängerin (nächstes Jahr bekommt Elfi die Ehrung für 20 Jahre in der Funktion als Chorleiterin)
Toni Pfatschbacher

30 Jahre:
Ernst Enzinger
Burgi Fürholzer

Mit gutem Essen und Trinken sowie Singen und Lachen wurde bis zur Sperrstunde gefeiert.

Sylvia Slowak

v.l.: Sylvia Slowak, ehem. Landesvorsitzende des ÖASB Steiermark Ingeborg Stary, Christian Schmelz, BGM Thomas Rauninger, GR Gerhard Niederhofer
©AGV Stadtchor

v.l.: Sylvia Slowak, ehem. Landesvorsitzende des ÖASV Steiermark Ingeborg Stary, Elfi Jammernegg, BGM Thomas Rauninger, GR Gerhard Niederhofer
©AGV Stadtchor

Auch bei der Veranstaltungsreihe **„Musik am Bergmannplatz“** war der AGV Stadtchor natürlich dabei und sorgte an zwei Abenden für die musikalische Umrahmung.
©Museumsverein

Neues vom Bergmannplatz

Das Stadtfenster am Bergmannplatz soll uns zukünftig mit Informationen verschiedener Art versorgen und die Bespielung durch eine hochmoderne Anlage wird den Bergmannplatz das ganze Jahr musikalisch begleiten.

Das Stadtfenster

Mit der großzügigen Unterstützung der Eisenstraße konnte der Verein zur Förderung des Stadtmuseums Eisenerz, kurz Museumsverein, einen sehr großen, hochmodernen Farbfernseher ankaufen und dankenswerter Weise in einem Schaufenster im Gebäude der UNIQA am Bergmannplatz installieren. Wir haben diesem Gerät den Namen „Stadtfenster“ gegeben, weil dieses Stadtfenster unsere Gäste und unsere EinwohnerInnen auf vielfältige Weise informieren soll.

Ursprünglich wollten wir dieses Stadtfenster nur für die Unterstützung der Stadt- und Nachtwächterführungen einsetzen, jedoch ergaben sich nach einigen Überlegungen auch noch weitere, sinnvolle Einsatzbereiche.

So soll das Stadtfenster mit vielen Bildern verschiedene, vor allem kulturelle Veranstaltungen am Bergmannplatz, dokumentieren. Man konnte bereits die Bilder vom Museumstag und den verschiedenen Musikgruppen, welche heuer am Bergmannplatz aufspielten, betrachten.

Dank der hochmodernen Technik am Bergmannplatz kommt das Publikum in den Genuss einer perfekten Beschallung ©Museumsverein

Gerne bleiben unsere EisenerzerInnen sowie die Gäste aus Nah und Fern beim Stadtfenster stehen und schauen sich diese Bilder an.

Weiters ist noch die Installierung eines „Touchscreens“ in Planung, mit welchem man mit nur einfacher Berührung am Fernseher touristische und gastronomische Informationen abrufen kann. Dies bedeutet eine gute Hilfestellung für unsere Gäste, welche am Wochenende Informationen einholen wollen.

Zu guter Letzt wollen wir dieses Stadtfenster dazu benützen, um der heimischen Wirtschaft, vor allem der Gastronomie, eine gute Werbeplattform zu bieten.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei der Firma „Computer Pilz“ für die Installierung dieses „Stadtfensters“ und für die großartige Hilfestellung und Zusammenarbeit.

Musik am Bergmannplatz

Seit dem 18. Juni wurde unser Bergmannplatz jeden Samstag ab 18.00 Uhr von verschiedenen Musikgruppen bespielt.

Damit dies möglich wurde, finanzierte der Museumsverein eine hochmoderne Anlage mit acht Lautsprechern, sehr geschickt montiert auf den Beleuchtungskörpern rund um den Bergmannbrunnen.

Dafür musste eine eigene elektrische Leitung rund um den Bergmannbrunnen gelegt und zu den Beleuchtungskörpern geführt werden. Die Firma Valland sorgte mit ihrer Arbeit für die besten Voraussetzungen zum Legen der elektrischen Leitungen.

Danke!

Besonders bedanken möchte ich mich aber bei Herrn Ing. Johannes Brandegger mit seinen HelferInnen, die die komplette elektrische bzw. elektronische Anlage aufgebaut haben. Seit der ersten Bespielung steht uns Ing. Johannes Brandegger mit Rat und Tat zur Seite.

DANKE an die Vereine, welche jeden Samstag den Ausschank betreuen ©Museumsverein

Großer Dank gilt auch den verschiedenen Vereinen, welche sich jeden Samstag bereit erklärt haben, am Bergmannplatz in der Zeit der Bespielung Getränke auszuschenken und für den Aufbau von Tischen und Bänken sorgen.

Bei den HausbesitzerInnen und der Firma UNIQA möchte ich mich ebenfalls bedanken, da wir Tische und Bänke im Hof versperrt lagern dürfen.

Für den gesamten Einkauf der Getränke bei der Firma Nitsche, welche uns mit der Infrastruktur aushilft, sorgt die Kassiererin des Museumsvereins, Frau Christa Lechner, mit ihrem Mann Rupert Kerschbaumsteiner. Dies ist eine unschätzbare Hilfe! Danke!

Der gemeinsame Gewinn aus diesem Getränkeverkauf wird den teilnehmenden Vereinen ausbezahlt. Hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, die alle Unternehmungen mit ihren Möglichkeiten unterstützt.

So wurden wunderschöne, sehr große Sonnenschirme angekauft, die am Bergmannplatz für eine gute Beschattung sorgen.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber den MusikerInnen, welche uns seit dem 18. Juni mit ihrer Musik am Bergmannplatz erfreuten.

Wir bedanken uns bei der MV Stadtkapelle Eisenerz, bei der MV Bergkapelle Eisenerz, bei der Musikschule Eisenerz (Geschwister Mandl, Hartlmusik Vater und Sohn), bei den Zwiegrablern, beim AGV Stadtchor (Frauenchor und gemischter Chor), beim Iron Street Jazz Orchestra Outlet, bei der Zwoaleitmusi und beim Iron Reeds Saxophon Quartett.

Leider mussten zwei Veranstaltungen wegen Corona und wegen Schlechtwetters abgesagt werden.

Um die Gage unserer MusikerInnen aufzubessern, habe ich einen hölzernen Steirerhut, den Herr Leopold Sreißlberger hervorragend gestaltet hat, bei jeder Veranstaltung mit dem Hinweis aufgestellt, für unsere MusikerInnen zu spenden. Unsere EisenerzerInnen und viele Gäste haben diese Gelegenheit genutzt und mit ihrer Spende unsere MusikerInnen unterstützt.

BGM Thomas Raunigner und Sohn Moritz werfen eine Spende in den hölzernen Steirerhut ©Museumsverein

Bei unseren EisenerzerInnen und bei unseren Gästen aus Nah und Fern möchten wir uns herzlichst für ihren Besuch bei „Musik am Bergmannplatz“ bedanken.

Gerhard Niederhofer
Obmann des Kulturausschusses

eisenerZ*ART 2022 voll in Fahrt!

Noch bis Anfang Dezember reichen die Veranstaltungen des diesjährigen Programmjahres in Eisenerz.

Karin Hojak-Talaber referiert zum Abschluss der Klauberinnen-Ausstellung ©Gerhard Niederhofer

1. Akt.

Die von Karin Hojak-Talaber erstellte und im Spätsommer 2021 extrem erfolgreich angelaufene Ausstellung **„Wir Klauberinnen“** wurde im Juni 2022 im FreiRaum Eisenerz wiedereröffnet, angereichert durch zahlreiche neue Fotos. Am 24. Juni wurde unter dem Titel „Bleib stehn und dazöh“ zum Erfahrungsaustausch und Geschichtenerzählen geladen.
Zum Abschluss am 30. Juni referierte Hojak-Talaber im Stadtmuseum höchst anschaulich über die weibliche Seite des Bergbaus, und die Feminismus- und Architekturforscherin Karin Reisinger berichtete über den nordschwedischen Bergbauort Malmberget, der durch Geländeeinbrüche zu verschwinden droht.

2. Akt.

Am 2. Juli wurde das Projekt **„Klangnetze“** von David Pirrò eröffnet, für das mehrere interaktive Soundinstallationen am Freiheitsplatz in Eisenerz und in vier anderen steirischen Orten installiert wurden. Tagsüber zu hören waren wöchentlich wechselnde Kompositionen von fünf KünstlerInnen, die mal vertraut, mal absonderlich klangen und etwas Irritation auslösten.
Aufgrund technischer Probleme wurde die Installation im August einige Wochen früher als geplant abgebaut, was jedoch dem Gesamtprojekt keinen Abbruch tat.

3. Akt.

Unter dem Titel **„Essen und Identität“** trat Omar Khir Alanam am 16. Juli in einer Doppelrolle im Erzbergbräu auf: Nicht genug, dass der syrische Erfolgsautor einfühlsam und humorvoll aus seinem bewegenden Leben und von den kulturellen Unterschieden zwischen Österreichern und Arabern erzählte, verwöhnte er sein Publikum auch kulinarisch mit feinsten Speisen aus dem Orient, die er selbst in den Stunden zuvor in Helgas Küche fabriziert hatte.

Jungautor Omar Khir Alanam bei seiner Lesung im Erzbergbräu ©Gil Illmaier

Da blieb kein einziger Platz frei und die Begeisterung beim Publikum war enorm. Musikalisch unterstützt wurde das Programm durch Mulham Abordan an der Gitarre.

4. Akt.

Die diesjährige, von Alexandra Riewe kuratierte Schwerpunkt-Ausstellung **„Herbert Eichholzer – Blaupause“** beschäftigt sich mit dem berühmten Architekten und Widerstandskämpfer, der ganz im Geiste der europäischen Avantgarde baute und als couragiert tätiges KPÖ-Mitglied 1943 im Alter von 40 Jahren von den Nazis hingerichtet wurde.
Das Haus Brutmann, in dem einst der gleichnamige Frisiersalon untergebracht war und wo sich heute der FreiRaum Eisenerz befindet, wurde von Herbert Eichholzer geplant.

Eröffnung der Ausstellung Herbert Eichholzer-Blaupause im FreiRaum Eisenerz ©Siegfried Gallhofer

Zur Vernissage am 18. August reisten zahlreiche Gäste aus Graz an, darunter auch Ekatarina Degot, Intendantin des Festivals „steirischer herbst“ – der dieses Projekt unterstützt.

5. Akt.

Auf die Spuren seiner berühmten Vorfahren begab sich Ludwig Altenburg am 09.09. im Kammerhof. Mit vollem Vornamen heißt er Leopold Maximilian Vinzenz Petrus Maria, und er ist ein Ururenkel von Kaiser Franz Joseph I und Kaiserin Elisabeth, der berühmten „Sisi“.

Leopold Altenburg vor dem steinernen Abbild von Kaiserin Sisi und Kaiser Franz Joseph ©Stefan Ludwig

Im stimmungsvollen Ambiente des ehemaligen monarchischen Jagdschlosses präsentierte der Schauspieler und Clown sein Buch „Der Kaiser und sein Sonnenschein“ und erzählte dabei mit Musik, Schwung und viel Witz so manche persönliche Geschichte über die Habsburger.

Exkurse andernorts.

Nicht alle Programme von eisenerZ*ART ereignen sich in der Bergbaustadt; unter dem Sub-Label **eisenZ*ART** werden auch Orte in der Umgebung bespielt.

So geschehen als diesjähriger Programmauftakt am 20. Mai im Stadttheater Leoben, wo der legendäre **Johannes Silberschneider** mit seinen Musikfreunden von Stub’n Tschäss auftrat und für Begeisterungsstürme sorgte.
Und am 1. Juli wurde im Radwerk IV in Vordernberg ein aufsehenerregendes Konzert von **„Nebraska Wagersfeld“** geboten, für das die Songs von Bruce Springsteens gleichnamigen Album ins Steirische transferiert wurden.

Was kommt?

Freuen dürfen sich die Kleinen und Heranwachsenden in Trofaiach und Umgebung auf das Festival **„KuKuK“**, mit dem das Mezzanintheater Graz von 14. bis 18. November qualitätsvolles Kinder- und Jugendtheater bietet.

Nebraska Wagersfeld im Radwerk IV ©Johannes Gellner

Als letzten Programmpunkt in diesem Jahr wird Autor Martin Wanko am 7. Dezember im Erzbergbräu aus seinem spannenden, im Krampus-Milieu angesiedelten Roman **„Eisenhagel“** lesen, musikalisch hochrangig begleitet von Norbert Wally, Frontman der Indie-Rock-Band The Base.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen Mitwirkenden, KünstlerInnen und ExpertInnen, Subventionsgebern, Unterstützern und Kooperationspartnern, im speziellen der Stadtgemeinde Eisenerz, die uns seit Jahren durch infrastrukturelle und werbliche Leistungen unterstützt.

Gil Illmaier, eisenerZ*ART

Kunst im Garten

Frau Prof. Raudisgund Tobias zeigte von 23. – 24. Juli wiederum Gartenkunst vom Feinsten unter dem Motto „Natur bemerkt und sieht alles“.

Ausstellung Kunst im Garten ©Gerhard Niederhofer

Als ich den mit unzähligen Kunstwerken geschmückten historischen Garten, der zum ehrwürdigen „Schwarzer Hof“ gehörte, betrat, war ich wiederum verzaubert von der mich umgebenden, heilen Natur und den in diese Natur harmonisch eingefügten Kunstwerken.

Keramikskulptur umringt von Blumen ©Gerhard Niederhofer

Kreative Keramikarbeiten ©Gerhard Niederhofer

Viele künstlerisch gestaltete Augen verfolgten mich und wollten mir die Botschaft von Raudisgund Tobias mitteilen, die da lautet: *„Ich bemerke alles und sehe alles!“* Es ist ein Aufruf an uns alle, der Natur nicht weh zu tun! Inzwischen wissen wir schmerzlich, dass sich die Natur auch rächen kann.

Beim Betreten des Gartens, noch dazu bei strahlendem Wetter, taucht man in eine völlig neue Umgebung ein und ist der Stadt und ihrem Getriebe plötzlich entrissen. Aus der Natur sprechen uns Bilder, Keramiken, Skulpturen aus Holz, Ton und vielen anderen Materialien berührend an.

Die ungeheure künstlerische Bandbreite von Frau Prof. Raudisgund Tobias wird auch durch ihre japanische Lacktechnik sichtbar.

Unterstützt wurde Raudisgund Tobias von Christa Konopasek und Johanna Nagl, welche sich auf Keramikarbeiten spezialisierten. Der Imkermeister Ferdinand Wachter hielt Vorträge über die Bedeutung der Imkerei und die Arbeit mit den Bienen. Frau Elfriede Kern, eine oberösterreichische Schamanin, bereicherte den Gartenrundgang mit ihren Darbietungen und Kenntnissen über Kräuter.
Ich musste den Garten mehrmals aufsuchen, denn ich entdeckte immer wieder etwas Neues und letztendlich konnte ich auch ein Objekt erwerben, welches nun einen Raum in der Bücherei ziert.

Alle, die diesen herrlichen Zaubergarten besuchten, waren letztendlich begeistert und denen, die ihn noch nicht gesehen haben, gebe ich einen guten Tipp:

Besuchen Sie im nächsten Jahr den wunderbaren Zaubergarten von Raudisgund Tobias! Es lohnt sich!

Gerhard Niederhofer

Prof. Raudisgund Tobias ©Gerhard Niederhofer

Der Marien-Kräutertag

Frau Prof. Raudisgund Tobias will alte Rituale aufleben lassen und uns erinnern, wie wichtig für uns Menschen das Leben mit und von der Natur ist.

Frau Raudisgund Tobias ist der Meinung, dass wir im gelebten Brauchtum wenigstens einmal im Jahr – zum Kräuterfest, später auch zum Erntedankfest - den Pflanzen unsere Aufmerksamkeit erweisen sollten. Man möge bedenken, dass die Pflanzen die ältesten „Nahrungsbegleiter“ für uns waren und sind.

Die Pflanzen sind eine wichtige und sehr starke Kraftquelle für Leib und Seele. Jetzt merken die Menschen die Veränderung des Klimas und ihre negativen Folgen! Jetzt beginnen Menschen aus der Enge der Großstädte zu flüchten und sehnen sich nach der heilen Natur!

Jetzt bekommen der eigene Garten, die Blumen am Balkon, das Genießen der unberührten Natur und ihre Schätze einen neuen, tieferen Sinn, der sich auch in Brauchtumsritualen widerspiegeln kann.

Feste bekommen einen neuen Inhalt!

Um die Bedeutung von Kräutern und Blumen verstärkt ins Gedächtnis zu rufen, hat Raudisgund Tobias am Tag zu Maria Himmelfahrt zum Marien-Kräutertag aufgerufen.

Überreichung der tönernen Figur für die Herstellerin des schönsten Kräuterbüscherl ©Gerhard Niederhofer

Die Teilenhmerinnen des Dorfbrunnenfests mit den selbstgemachten Rosenkränzen ©Gerhard Niederhofer

Zehn Damen sind dem Ruf gefolgt und haben duftende Kräuterbüscherl und wunderschöne Rosenkränze gebunden. Die Kraftpflanze im August ist nämlich die Rose.

Als dann die Rosenkränze rund um den Bergmannsbrunnen aufgelegt wurden, welche einen wunderschöner Anblick ergaben, wurde noch eine tönerne Katze als Krafttier hinzugestellt.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete der Ritualtanz um den Bergmannbrunnen und die Übergabe des Wassers aus dem Almtal in unseren Bergmannbrunnen.

Das schönste Kräuterbüscherl wurde ausgesucht und dessen Herstellerin bekam eine wunderschöne tönerne Figur aus der Hand von Raudisgund Tobias, die diese Figur selbst angefertigt hatte.

Frau Raudisgund Tobias hofft, dass dieses „Dorfbrunnenfest“ zum Marientag noch oft wiederholt und zum „Selbstverständnis“ wird, zeitgemäße Inhalte zulässt und dadurch weit in die Zukunft schwingen kann.

Wir danken für den kulturellen Impuls!

Gerhard Niederhofer

Der Kunstklub Eisenerz feiert sein 40-jähriges Jubiläum

Vom Vorstand des „Gerberei – Museums Salzer“ wurde der „Eisenerzer Kunstklub“ eingeladen, in den Räumen des gesamten Museums seine Jubiläumsausstellung zu präsentieren.

Die Gründungsmitglieder mit Obmann Richard Isele v.l.: Klaus Hochrinner, Eleonore Habenbacher, Richard Isele, Philip Baital, Erika Marhold ©Günter Weber

Die Vernissage am Freitag, dem 12. August, ist im Gedenken an unseren kurz vorher verstorbenen Ehrenpräsidenten Herbert Krump abgelaufen.

Herbert hat den Verein im Jahre 1981 gegründet und über 20 Jahre lang geleitet. In dieser Zeit sind legendäre Veranstaltungen und Kulturreisen durchgeführt worden.

In seiner Rede hat der Obmann des KKE Richard Isele auf die Geschichte des Vereines verwiesen und auf die Tätigkeiten in der Gegenwart.
Begleitet wurde die Vernissage von einem Quintett des Universitätsblasorchesters der Montanuniversität Leoben.

Gezeigt wurden Bilder, Holzschnitzereien oder metallische Objekte, Fotografien und kunsthandwerklich gefertigte Werke. Sowohl Vernissage als auch die Ausstellung waren gut besucht.

Am ersten Abend konnten nicht weniger als drei ehemalige BürgermeisterInnen der Stadt Eisenerz begrüßt werden. Kulturreferent Gerhard Niederhofer hat dem Verein gratuliert und auf seine Bedeutung hingewiesen.

Philip Baital beim Töpfern ©Dagmar Isele

Während der Ausstellungsdauer konnten die BesucherInnen beim Töpfern zusehen und auch selber probieren. Die Exponate der Ausstellung waren hervorragend zwischen dem Inventar des Museums positioniert.

Die Neigungsgruppen Malen, Schnitzen, Keramik und Kunsthandwerk fanden somit großen Anklang bei den BesucherInnen. Werke verstorbener Literaten des Klubs wurden im Rahmen einer „literarischen Kaffeestunde“ an allen drei Ausstellungstagen von Klaus Hochrinner exzellent vorgetragen.

Dagmar Isele

Klaus Hochrinner bei der „literarischen Kaffeestunde ©Dagmar Isele

Österr. Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz feiert 10-jähriges Jubiläum

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des einzigartigen Post- und Telegraphenmuseums in Eisenerz wurde am Samstag, den 20. August ein Festakt gefeiert.

Reinhold Bachler führte die FestbesucherInnen durch die Sonderausstellung „40 Jahre Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz - in den Fußstapfen von Reinhold Bachler ©Richard Kern

Das Post- und Telegraphenmuseum ist das größte und umfangreichste Museum dieser Art in Europa.
Das überaus engagierte Team aus Ehrenamtlichen, rund um den Leiter des Postmuseums und Obmann des Vereins Friedrich Schwaiger, hat in den letzten zehn Jahren anhand von einzigartigen historischen Ausstellungsstücken die Geschichte der Kommunikation im Wandel der Zeit aufbereitet.

Der Festakt startete mit einem Frühschoppen, der musikalisch von der Radmerer Stub'n Blechmusi begleitet wurde.

Nordische Legenden im Postmuseum

Im Anschluss führte die Eisenerzer Skisprunglegende Reinhold Bachler die FestbesucherInnen durch die heurige Sonderausstellung „40 Jahre Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz – in den Fußstapfen von Reinhold Bachler".
Mit dabei waren auch seine ehemaligen nordischen Kollegen Skisprung-Olympiasieger Karl Schnabl, sowie die Skispringer Hans Millonig, Franz Wiegele, Hans Wallner und Trainerlegende Gerhard Niederhammer.

Anlässlich des Philatelietages war auch das Sonderpostamt zu Gast und verkaufte ganz besondere Jubiläumsbriefmarken.

Am Nachmittag sorgte die Hausruck Power für einen musikalischen Ausklang des gelungenen Festtages.

Im kommenden Jahr werden die bestehenden 1500 m² Ausstellungsfläche des einzigartigen Museums noch um einen zusätzlichen Bereich erweitert, in dem dann die Wassermannausstellung rund um die Eisenerzer Sagengestalt Einzug findet.

Fritz Schwaiger

Die Nordischen Legenden an einem Tisch ©Richard Kern

Jubiläumskonzert der Innerberger Böhmischen 2022

Die Innerberger Böhmische formierte sich im Jänner 2016 als „Bauernkapelle des MV Bergkapelle Eisenerz“.

Nach langen Überlegungen gab man sich einen neuen Namen, so entstand die Innerberger Böhmische. **Innerberg**, wie Eisenerz damals hieß und **Böhmische**, um die musikalische Richtung zu präsentieren.

Aufgrund von Corona konnte die Innerberger Böhmische ihr 5-jähriges Jubiläum erst im heurigen Jahr gebührend feiern.

Am 26.August 2022 fand das Jubiläumskonzert der Innerberger Böhmischen unter dem Motto „Aufg’spielt beim Dorfwirt #2“ statt.

Die MusikerInnen freuten sich über das zahlreich erschienene Publikum und begeisterten mit böhmischen Stücken wie der „Böhmischen Liebe“ oder „Wir leben Blasmusik“.

Moderne Blasmusik-Hits wie „Crazy Kids“, „ABBA Gold“ oder „The Book of Love” durften natürlich auch nicht fehlen.

Der kurze Regen zu Beginn konnte der Stimmung nichts anhaben. So improvisierte man und spielte in den Regenmänteln des MV Bergkapelle Eisenerz, bis der Regen wieder verschwand.

Nach Standing Ovation des begeisterten Publikums und darauffolgenden vielen verschiedenen Zugaben ging das Konzert nach fast drei Stunden zu Ende.

„Wir, die Innerberger Böhmische, bedanken uns bei allen BesucherInnen für die großartige Stimmung und diesen schönen Sommerabend. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Auftritten.“

Florian König

Die Innerberger Böhmische brachte die Flutergasse zum Beben ©Christian Berger

„Kirta-raffn“ beim Oswaldikirtag

Nach zwei Jahren war es am ersten Sonntag und Montag im August wieder soweit. Zwischen Raiffeisenkassa, Tendlerstraße und Bergmannplatz war mit rund 90 „Standln“ war endlich wieder „Kirta-raffn“ angesagt.

Kirtagsonntag – Hut tut gut

Zahlreiche EisenerzerInnen, AuswärtseisenerzerInnen und Gäste drängten sich am Sonntag durch die Kirtagsgassen in Eisenerz. Nach zweijähriger Pause war es für alle BesucherInnen ein richtiger Spaß, nach Herzenslust einzukaufen und bei den StandlerInnen den Preis zu verhandeln.

Nach zwei Jahren endlich wieder Kirtag ©Christian Berger

Bei zahlreichen Ständen konnte man sich wieder mit Lebkuchenherzen, Kokosbusserl, Schaumrollen und Co eindecken. Nicht zuletzt waren es die Gastronomieangebote, die das „Kirtagherz“ bei vielen höherschlagen ließ. Ob mit zünftiger Musik beim Pfarrfest, Schnitzel bei der Schnitzelwirtin, ein Henderl beim Kärntner, Würstel beim Moser, der Andrang war allerorts ungebrochen und führte dazu, dass so manche/r nicht mehr zum „Nachtmahl“ kam.
Die Durstlöscher waren zur Stelle, formierten sich zwischen Freiheitsplatz und Dr.-Karl-Renner-Straße und sorgten für richtig ausgelassenes Kirtagtreiben!
Unübersehbarer Trend 2022 waren die Kinderhüte, die mit den Ohren wackelten. Begeistert davon waren nicht nur die Kinder! Bis spät in die Nacht, oder die frühen Morgenstunden, konnte man diese Hüte auf fröhlichen Köpfen entdecken.

Kirtagmontag – Hut gesucht

Für viele begann der Montag mit diversen Mitteln gegen Kopfschmerzen. Aber da muss EisenerzerIn einfach durch. Trotz wirklich schlechten Wetters waren die Straßen am Vormittag gut besucht.
Ob des Wetters starteten dennoch einige ab Mittag den Abbau. Dort und da sah man noch einige schnellen Schrittes Hüte erwerben und den besten Preis auszuhandeln, bevor sich der „harte Kern“ am Freiheitsplatz formierte und das Kirtag-Spektakel gemütlich ausklingen ließ.

Wir freuen uns auf den Oswaldi-Kirtag 2023 und sind schon gespannt, welcher Trend uns im nächsten Jahr erwartet. Wird der nächste Kirtag doch bestimmt ein fulminantes Hoch eines besonderen Jubiläums.

Bianca Klapfer

Der „Ohrenwackelhut“ war dieses Jahr der Kirtag-Renner ©Christian Berger

Ein Sommer voller Aktivitäten im Seniorenzentrum Eisenerz

Auch der heurige Sommer war ausgefüllt mit Aktivitäten und Ausflügen – von langer Weile keine Spur!

Vormittag der Energie

Beim Vollmond am 14. Juni war die positive Energie durch zusätzlich sichtbare Polarlichter besonders spürbar. Wir nutzten diesen Vormittag für eine geführte Meditation. Danach wurde eine „Sternenreise“ durchgeführt. Alle waren sehr begeistert und werden diese positive Energie „mitnehmen“.

Die SeniorInnen sammeln positive Energie ©SZ-Eisenerz

Waffeln mit Eis

Pünktlich zur Sommersonnenwende am 21. Juni gab es selbstgemachte Waffeln mit einer großen Portion Eis – selbstgemacht aus dem Thermomix – dazu. Diese Vormittagsjause war eine tolle Abwechslung und an heißen Tagen natürlich sehr begehrt.

Selbstgemacht schmeckt‘s am Besten ©SZ Eisenerz

Sterz kochen und Ausflug zum Leopoldsteinersee

Am 27. Juni wurde von einigen MitarbeiterInnen Sterz und saure Suppe für unsere BewohnerInnen gekocht und am 28. Juni lud Herr BGM Thomas Rauninger zu einem Ausflug zum Leopoldsteinersee ein.

Mit Bürgermeister Rauninger beim Leopoldsteinersee ©SZ-Eisenerz

Ausflug nach Radmer

Die Damen der Gruppe Lebenszeit organisierten für einige HeimbewohnerInnen einen Ausflug nach Radmer.
Für manche hieß das, dass sie seit langer Zeit endlich wieder einmal die Heimatgemeinde besuchen konnten und so war die Freude groß.

Frühstück auf der Terrasse ©SZ-Eisenerz

Bei Sonnenschein konnte ein ausgiebiges Frühstück auf der Terrasse einer ehemaligen Kollegin genossen werden.
Insgesamt war es ein gelungener Tag und alle hoffen, dass sie beim nächsten Ausflug auch wieder dabei sein können.

Bootsfahrt am Leopoldsteinersee

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten einige BewohnerInnen eine Bootsfahrt am wunderschönen Leopoldsteinersee genießen.
Auch das Füttern der Schwäne kam dabei nicht zu kurz!

Bootsfahrt am Leopoldsteinersee ©SZ-Eisenerz

Spaß beim Golfen ©SZ-Eisenerz

Golfen für Senioren

Eine klein angelegte Minigolfanlage im Ort wurde sofort von unseren BewohnerInnen entdeckt und auch gleich genutzt. Die Begeisterung und das sportliche Knowhow waren groß und so stand zum Schluss auch ein Sieger fest.

Grillfest im SZ Eisenerz

Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen konnte heuer das Grillfest auf unserer Terrasse stattfinden. Unsere treuen Musikanten Erwin und Hans spielten zünftig auf und wurden auch von unseren ehrenamtlichen „Hausmusikanten“ Anni und Alex unterstützt.

So konnten wir alle das Grillfleisch – vorzüglich zubereitet durch unseren Haustechniker Wolfgang Rodlauer – genießen. Viele unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie GR Gerhard Niederhofer waren auch sichtlich glücklich darüber, wieder einmal mit uns zu feiern.
Ein wunderschöner Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

Grillen an der offenen Feuerstelle

Da das große Sommer-Grillfest so schön war, versuchten es einige unserer BewohnerInnen bei offenem Feuer nochmal.
Bei Aperol, selbstgemachtem Pizzabrot und Würstchen wurde ein weiterer lauer Sommerabend genossen.

Grillen bei offenem Feuer ©SZ-Eisenerz

Ein herzliches Dankeschön gilt allen MitarbeiterInnen sowie allen helfenden Händen und Beteiligten bei den Veranstaltungen.

Claudia Neuwirth, Hausleiterin

Grillfest ©SZ-Eisenerz

Sie suchen freie Wohneinheiten?

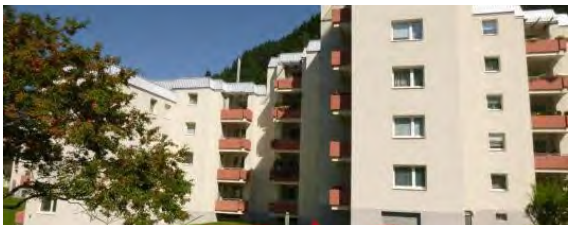
WAG – Wohnungsinserat

Günstige 3-Zimmerwohnung in zentraler Lage mit herrlicher Aussicht!

Fichtenstraße 2 ©WAG

Fichtenstraße 2/1. OG/Top 5
8790 Eisenerz
Wohnfläche: 53,20 m²
Zimmer: 3 und Küche
Heizungsart: Fernwärme (ca. €80,-/Monat)
Parkplätze: Mietmöglichkeit
verfügbar ab: sofort
Miete: € 372,95 brutto
(ohne Heizung und Stromkosten)
Kaution: € 1.118,85

Barrierearme Wohnung mit 3 Zimmer und Loggia mit Abstellraum!



Vordernberger Straße 62a Top 3 ©WAG

Vordernberger Straße 62a/EG/Top 3
8790 Eisenerz
Wohnfläche: 77,25 m²
Zimmer: 3 und Küche
Heizungsart: E-Heizung
Zustand: vor 2 Jahren generalsaniert
Parkplätze: Abstellplatz fix zugeordnet
verfügbar ab: sofort
Miete: € 535,30 brutto
(ohne Heizung und Stromkosten)
Kaution: € 1.605,90

Neu sanierte Topwohnung mit traumhafter Bergkulisse von Eisenerz!
Hans-von-der-Sann-Straße 6/1. OG/Top 3

Hans-von-der-Sann-Straße 6 ©WAG

8790 Eisenerz
Wohnfläche: 69 m²
Zimmer: 3 und Küche
Heizungsart: Fernwärme (ca. €90,-/Monat)
Parkplätze: Mietmöglichkeit Garage
verfügbar ab: sofort
Miete: € 560,87 brutto
(ohne Heizung und Stromkosten)
Kaution: € 1.682,61

Wohlfühlmodus ist angesagt im 3 Zimmer Familiennest mit Loggia!

Vordernberger Straße 62c Top 5 ©WAG

Vordernberger Straße 62c/1. OG/Top 5
8790 Eisenerz
Wohnfläche: 77,48 m²
Zimmer: 3 und Küche
Heizungsart: E-Heizung
Parkplätze: Abstellplatz fix zugeordnet
verfügbar ab: sofort
Miete: € 492,37 brutto
(ohne Heizung und Stromkosten)
Kaution: € 1.477,11

Kontaktperson: Ing. Ingrid Rauscher
T: +43 (0)50338 7500 oder
T: +43 (0)699 1333 8031
M: ingrid.rauscher@wag.at

Sie suchen freie Wohneinheiten?

GIWOG - Wohnungsinserate

Hieflauer Straße ©GIWOG

Vordernbergerstraße ©GIWOG

Hieflauer Straße 43g / Top 7
8790 Eisenerz
Größe: 65,84 m²
Zimmer: 3
(Miet-)Kosten: € 448,15 brutto
(ohne Heizung, ohne Strom)
Baukostenbeitrag: 3 Monatsmieten Kaution
Verfügbar ab: ca. 3 Monate nach Zusage
Mit Loggia in Zentrumsnähe, wird saniert
Lift vorhanden: Ja
Tiefgaragenplatz/Stellplatz vorhanden: Garage zzgl. dzt. mtl. € 41,93 brutto
Kellerabteil vorhanden: Ja
Heizung: Fernwärme
Baujahr: ca. 1963
Zustand (neu/wird saniert): 2022 saniert

Kontaktperson: Moritz Fedl
T: +43 (0)50 8888 501
M: m.fedl@giwog.at

Vordernbergerstraße 77/EG/3
8790 Eisenerz
Größe: 42,65 m²
Zimmer: 1
(Miet-)Kosten: € 337,58 brutto

Baukostenbeitrag: € 1.012,74 Kaution

Verfügbar ab: Nach Vereinbarung
Sonnige Lage
Lift vorhanden: Ja
Kellerabteil vorhanden: Ja
Heizung: Fernwärme
Zustand (neu/wird saniert): 2021 saniert

Kontaktperson: Ing. Kurt Gölz
T: +43 (0)50 8888 502
M: k.goelz@giwog.at

Siedlungsgenossenschaft Ennstal – Wohnungsinserat

Hieflauer Straße 31/DG
8790 Eisenerz
Größe: 59,87 m²
Zimmer: 2-Zimmer-Mietwohnung
zentrale Lage

Heizung: Fernwärme
Miete: € 670,39 inkl. BK und HK
PROVISIONSFREI
HWB: 167,94 kWh/m²

Hieflauer Straße ©Siedlungsgenossenschaft Ennstal

Kontaktperson: Peter Steiner
T: +43 (0)3612 273 211
M: peter.steiner@wohnbaugruppe.at

Gesundheitstipp von Physiotherapeut Moritz Enders

Auf Schritt und Tritt!

Jede/r Dritte über 65 Jahre stürzt aus den unterschiedlichsten Gründen einmal pro Jahr. Leider bleiben Stürze oft nicht ohne Folgen.
Wir betreuen in unserer Praxis sehr viele PatientInnen nach Sturzverletzungen.

Weil Vorsorge besser ist als heilen, haben wir im Frühjahr in Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse einen Kurs zur Sturzprävention angeboten.

Wir wollen unsere PatientInnen nicht nur vor Stürzen und möglichen Verletzungen bewahren, sondern sie mit speziellen Übungen schritt- und trittsicher machen. Es ist uns ein Anliegen, den Menschen Sicherheit und Souveränität im täglichen Leben zu geben.

Physiotherapeut Moritz Enders ©Enders

Drei einfache Selbsttests, die auch gleichzeitig Übungen sind

1. Übung:
Sie stellen sich in eine Ecke, vor Ihnen steht zur Sicherheit ein Sessel, den Sie aber nicht berühren.
Nun stellen Sie die Beine zusammen und halten diese Position 10 Sekunden lang.

2 Übung:
Sie stellen sich wieder in eine Ecke, vor Ihnen steht der Sessel.
Nun stellen Sie einen Fuß mit der Ferse in Höhe der Großen Zehe des anderen Fußes. Die Füße müssen sich bei dieser Übung berühren. Halten Sie diese Position 10 Sekunden lang.

3 Übung:
Wieder gleiche Ausgangsstellung.
Sie Stellen nun einen Fuß vor den Anderen. Es ist wichtig, dass die Füße gerade auf einer Linie nach vorne schauen. Stellen sie sich vor, Sie stehen auf einem Seil.
Auch diese Position wieder 10 Sekunden lang halten.

Sollten Sie eine der drei Übungen nicht mindestens 10 Sekunden lang halten können, sollten Sie über eine Sturzprävention nachdenken.

Moritz Enders

Bei Fragen zum Thema Sturzprävention können Sie uns gerne in der Praxis Physiotherapie Moritz Enders am Dr.-Theodor-Körner-Platz 1 in 8790 Eisenerz besuchen. Sie können sich auch auf der Homepage der ÖGK über weitere Information und praktische Tipps informieren.

Ärzte

Dr. Anneliese Auer
Hans-von-der-Sann-Straße 36
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 57650

Ordinationszeiten:
Mo 07.30 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Mi 07.30 – 11.00, 14.00 – 16.00 Uhr
Di, Do, Fr 8.00 – 11.00 Uhr
www.dr-auer-eisenerz.at

Dr. Uwe Bauer-Schartner
Dr.-Theodor-Körner-Platz 1
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 60010

Ordinationszeiten:
Mo, Mi 08.00 – 12.00, 14.00 – 16.00 Uhr
Di, Do, Fr 08.00 – 13.00 Uhr
www.dr-bauerschartner.at

Gesundheitszentrum Eisenerz

Dr.-Theodor-Körner-Platz 1
8790 Eisenerz
T: +43 (0)664 8819 3539 oder
T: +43 (0)664 8819 3503

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 08.00 – 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 17.00 Uhr

Zahnärzte

Dr. Wolfgang Müller
Hieflauer Straße 20
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 4220
T: +43 (0)664 1804 876

Ordinationszeiten:
Mi 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnambulatorium
Hammerplatz 1
8790 Eisenerz
T: +43 (0)50 40 537 380

Ordinationszeiten:
Mo - Do 07.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi 12.30 - 17.00 Uhr
Di, Do 12.30 - 14.00 Uhr
Fr 07.00 - 11.00 Uhr

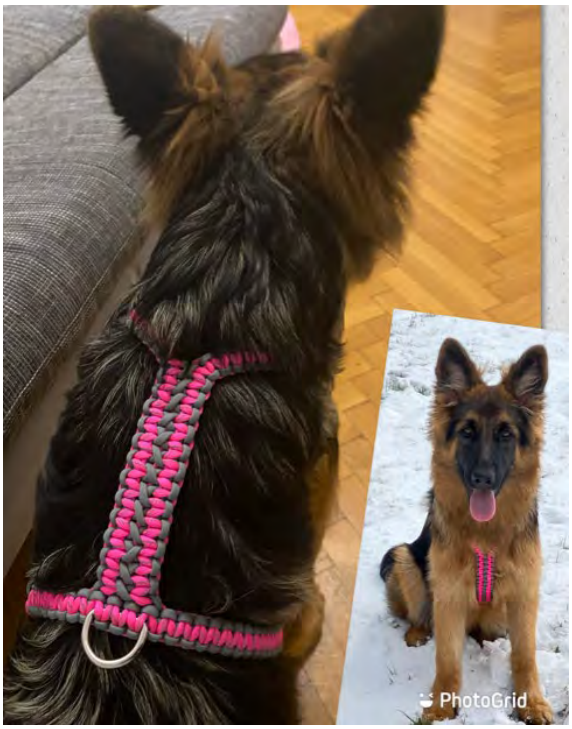
Apotheke

Erzberg Apotheke zur Hl. Barbara
Vordernberger Straße 16
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 2350
www.erzberg-apotheke.at

Öffnungszeiten:
Mo – Sa 08.00 – 12.00 Uhr
Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr

Ermani's Paracord

Meine Hündin Rana inspiriert mich tagtäglich und ist eine Muse für meine Arbeit. Ich probiere neue Kreationen an ihr aus, teste neue Materialien auf Qualität und Sicherheit und kann daher für hochwertige Qualitätsprodukte sorgen.



Rana mit ihrem eigens angefertigten Hundegeschirr ©Bianca Seebacher

Als unsere Hündin Rana in unsere Familie eingezogen ist, waren wir überglücklich. Voller Freude wollte ich eine Erstausstattung für sie besorgen, aber zu meinem Erstaunen konnte ich nirgendwo ein für sie geeignetes Hundegeschirr in der Farbe rosarot finden.

Da ich meine Freizeit mit Handarbeiten verbringe und dies meine Leidenschaft ist, habe ich beschlossen, dass ich die Knüpfkunst erlernen möchte, um so ein selbstgeknüpftes Hundegeschirr nach meinen Wünschen und den Bedürfnissen von Rana anzupassen.

Nach einigen Versuchen und verschiedenen Proben, konnte ich das passende Geschirr für Rana knüpfen und auch die Qualität konnte mich nach mehreren Spaziergängen überzeugen.

Ich wurde von meinen ArbeitskollegInnen und FreundInnen auf das einzigartige Geschirr angesprochen und als ich erzählte, dass ich dieses selbstgeknüpft habe, bin ich auf Begeisterung gestoßen.

Immer mehr Menschen haben mich angesprochen, ob ich nicht auch eine Leine, Spielzeug oder ein Hundehalsband für sie erstellen möchte.

Am Anfang machte es mir sehr viel Spaß jemanden eine Freude bereiten zu können und so konnte ich mein Handwerk immer mehr präzisieren.

Kurze Zeit später habe ich den Versuch gewagt und ein Kleingewerbe angemeldet, damit ich meine Werke professionell verkaufen konnte.

Ich erstellte im Internet die Facebook Seite „Ermani's Paracord", binnen kürzester Zeit erweiterte sich mein Bekanntheitsgrad und mich erreichen Bestellungen auch außerhalb von Eisenerz.

Somit habe ich mir meinen Traum zur Selbstständigkeit erfüllt und kann jetzt noch mehr Menschen mit meinen Produktionen glücklich machen.

Selbstgeknüpftes Hundegeschirr ©Bianca Seebacher

Wunschgetreue Armbänder ©Bianca Seebacher

Schlüsselanhänger ©Bianca Seebacher

Mittlerweile erstelle ich nicht nur Hundehalsbänder, Geschirr, Leinen und Hundespielzeug, sondern auch wunschgetreu Schlüsselanhänger, Armbänder und Halsketten aus bunten Paracords, die auch sehr gut als Firmen oder Werbegeschenke Anklang gefunden haben, worauf ich sehr stolz bin.

Die Farbgestaltung richtet sich nach KundInnenwunsch, ob bunt, mit Muster oder einfärbig, hier ist der Phantasie kaum eine Grenze gesetzt.

Meine KundInnen lieben die Farbvielfalt, meine einzigartigen Entwürfe und dass ich mich immer wieder bemühe, die Wünsche meiner KundInnen so präzise wie möglich und vor allem mit viel Herzblut umzusetzen.
Bei den Hunden wird im Vorhinein Maß genommen, damit das Geschirr, die Leine oder die Halsbänder gut sitzen und für Sicherheit und Stabilität sorgen.

Auch bei allen anderen Bestellungen wird der Entwurf dann per Foto zur Kontrolle an den/die Kunden/Kundin geschickt, hier sind noch Änderungswünsche möglich.

Wenn das Produkt den Wünschen des/der Kunden/Kundin entspricht, wird es fertiggestellt, gut und sicher verpackt, danach entweder verschickt oder es kann auch abgeholt werden.

Bianca Seebacher

Gasthaus Kaisergams

Nach zweijähriger Pause wurde die Kaisergams im Juli 2022 wiedereröffnet.

Große Freude herrschte, als Eva Hofbauer im Jahr 2018 das Gasthaus Kaisergams im Münichtal eröffnete.

Für das Erzberg Alpin Resort war es ein willkommenes Zusatzangebot für deren Gäste, aber auch die Einheimischen kamen gerne bei Eva vorbei.

Im Februar 2020 lud Eva dann zu einer Abschiedsfeier ein, was von vielen sehr bedauert wurde.

Umso mehr freut es uns, dass Eva Hofbauer offenbar doch noch „Sehnsucht“ nach ihrer Tätigkeit im Gastgewerbe hatte und die Kaisergams sozusagen „wiederbelebt“ wurde.

v.l.: GR Brandtner, GR Gölz und BGM Rauninger gratulieren Eva Hofbauer zur Wiedereröffnung ©Marlene Kohlbacher

Wir wünschen weiterhin viel Freude an der gastronomischen Tätigkeit und viel Erfolg!

Petra Loitzl

Das Marampa Pub und seine interessante Namensgebung

Haben Sie gewusst, warum das Marampa Pub am Busbahnhof diesen Namen trägt? Nein – es heißt nicht MaramBa, das „P“ im Wort ist ein hartes.

Marampa ist ein Bergbaugebiet in Sierra Leone in Westafrika. Die Austro-Mineral, eine Tochtergesellschaft der Voest, baute dort in den frühen 1980er-Jahren Erz ab.

Die meisten der rund 40 Mitarbeiter und deren Familien, die von 1980 bis 1985 in Marampa arbeiteten, kamen aus Eisenerz, einer Stadt mit langer Bergbautradition.

An diese historische Verbindung erinnert heute in Eisenerz noch das Marampa Pub, das von dem ehemaligen Mitarbeiter Ivo Gölz nach seiner Rückkehr im damals neu erbauten Busbahnhof eröffnet wurde.

Als Reminiszenz an dieses afrikanische Bergbau-Kapitel entstand auch die künstlerische Wandgestaltung beim Eisenerzer Busbahnhof, direkt neben dem Marampa Pub.

Heute ist das Pub ein beliebter Treffpunkt der EisenerzerInnen und Reisenden, die auf einen Bus warten und sich die Zeit angenehm im Pub verkürzen wollen.

Das gemütliche Ambiente lädt zum verweilen ein ©Edith Krapf

Öffnungszeiten:
9.00 – 24.00 Uhr, Dienstag Ruhetag

Petra Loitzl

Werbung für den ESV Eisenerz im Bergbaugebiet „Marampa“ in Sierra Leone ©Petra Loitzl

Marampa Pub am Busbahnhof ©Petra Loitzl

Alpengasthaus Ramsau sucht neue/n PächterIn

- Gaststube mit ca. 60 Sitzplätzen (Nichtraucher)
- Gastgarten mit ca. 30 Sitzplätzen und Panoramablick
- Zugehörige Almhütte mit offenem Kamin
- ca. 1.500 m² große Pachtfläche
- 5 zugeordnete Parkplätze, öffentlicher Parkplatz in unmittelbarer Nähe
- ca. 70 m² große 2-Zimmerwohnung
- Geräumige Garage (Lieferanteneingang)
- Pelletsheizung
- Preis auf Anfrage

Anfragen und Besichtigungstermine:
Stadtgemeinde Eisenerz – Immobilien&Facility Management
Dipl.-FM Bernhard Nagler,
bernhard.nagler@eisenerz.at
+43 (0)3848 2511 37

Internes Inserat

Franztech
Mechatronik GmbH

Hieflauer Straße 24
A-8790 Eisenerz
Tel. +43 (0)3848 60222
franz.haidn@franztech.at
www.franztech.at

LANDMASCHINEN · BAUMASCHINEN · KOMMUNALTECHNIK
SERVICE · REPARATUR · ERSATZTEILE

Schneefräsen von FRANZTECH – BERATUNG / VERKAUF / SERVICE

Bezahltes Inserat

86

Vom Gsoll über den Präbichl

Das Gsoll liegt an der südlichen Ortsausfahrt von Eisenerz und bildet einen Teil der Trofeng. Über die große Gsollkehre verlässt man heute das Ortsgebiet von Eisenerz und gelangt über den Präbichl in Richtung Süden.

Das Gsoll mit der alten Eisenstraße, um 1930 ©Archiv Stadtmuseum

Um 1840 wurde dieser enge, von Bergen und Wäldern stark geprägte Teil des Erzbachtales noch vorwiegend land- und forstwirtschaftlich genutzt und war nur spärlich bewohnt. Die hier angesiedelten Bauern bewirtschafteten die umliegenden Almen, auf die im Sommer eine große Anzahl an Milchkühen aufgetrieben wurde.

Auf der Haindl- und Gsollalm waren es in dieser Zeit jährlich 140 Stück. Um 1890 besuchten bereits viele Sommerfrischler und Wanderer diese Almen und die einzigartige Höhle, die sich unter der Frauenmauer befindet. Die Frauenmauerhöhle ist bis heute ein beliebtes Ziel für Wanderer und Bergsteiger geblieben, die gerne in der Gsollalmhütte einkehren.

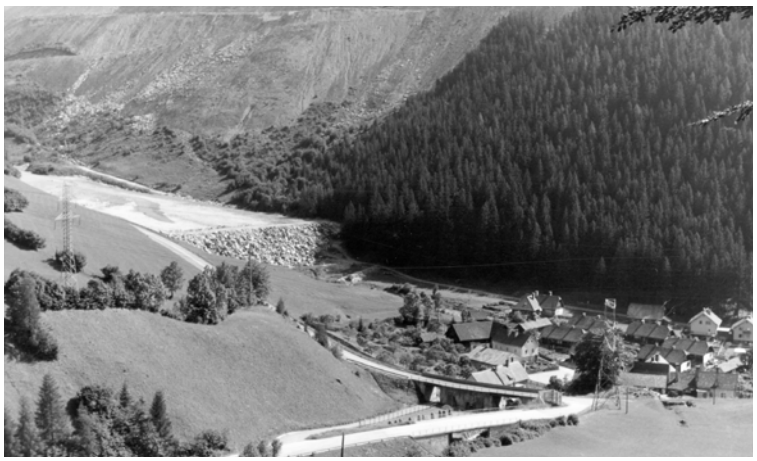
Über das Gsoll und den Präbichl führte schon lange bevor man in den 1970er-Jahren die Trasse über den Pass ausbaute, eine wichtige Nord-Süd Verkehrsverbindung. Ihre bescheidenen Anfänge reichen bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts zurück. Für diese Zeit ist ein schmaler Saumweg belegt, der erst ab 1565 im Zuge der guten Entwicklung der Eisenwirtschaft zu einer befahrbaren Straße ausgebaut worden ist. Viele Fuhrleute waren von nun an mit Pferden

und Wagen auf dieser Strecke unterwegs und lieferten das Erz und die Holzkohle zu den Radwerken nach Vordernberg. Dies sollte über Jahrhunderte so bleiben. Ein großes Problem stellte dabei das steile Gefälle auf der Nordseite der bedeutenden „Post- und Comercialstraße“ über den Präbichl dar. Selbst im 19. Jahrhundert hatte man hier auf 100 Metern ein Gefälle von 22 % zu überwinden. Der Ausbau des Verkehrsweges ließ noch lange auf sich warten und die „alte Präbichlstraße“ blieb bis in die späten 1960er-Jahre für viele Autofahrer, sogar für die Besitzer eines bewährten VW-Käfers, eine große Herausforderung. Teilstücke der steilen Bergstraße erwiesen sich in der Vergangenheit allerdings auch als sehr geeignet für Rodelwettkämpfe oder Austragungsort für große Präbichl-Bergrennen.

Erst 1969 fiel der Startschuss für den Ausbau der Präbichlsstraße, der verkehrstechnisch weitreichende Erneuerungen und Möglichkeiten mit sich brachte. Die Präbichltraße ist heute eine der am stärksten frequentieren Bergstraßen der Obersteiermark.

Sigrid Günther

Auftakt zum Ausbau der Präbichl-Nordrampe, um 1969.
©Archiv Stadtmuseum



Gsolldörfl Richtung Präbichl, um 1930.
©Archiv Stadtmuseum

Präbichl-Bergrennen, 1955. ©Archiv Stadtmuseum

Dieser Beitrag war ein Teil der Sonderausstellung „Eisenerz in Wort und Bild“ im Stadtmuseum aus dem Jahr 2020/21. Diese und weitere Bilder zum Thema Eisenerz sehen Sie aktuell in den Auslagen des „Troadkastens“ und ab Ende November in Kombination mit der Krippenausstellung.

aus dem inneren schöpfen